Bezugspreis:

neutlid 80 Pin. frei ins daus gebendt, durch die Bost
besogn dierteljährlich Urt. 1.26 erel. Bestulgeld.
3es "General-Angiger" eriheint tigstid Adenda.
Josniegs in zwei Ansgaden.
japarteilsche Beitung. Reueste Rachrichten.

Wiesbadener.

Die Ihaltige Betitzeile oder deren Waum to Ofg. für andwäres 16 Ofg. Bei mehrmiliger Aufnahme Robait. Arklinne: Petitzeile 30 Ofg. für andwalte 60 Ofg. Betlagengebilde pro Taufend AK. 250. Telephone Amschlinfe Nr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dret folicentliche Freibeilagen: gent Bateifallunge Miatt. - Der janbnirib. - Der gamorif. Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftals

Rr. 120.

Hau

ab!

affe 6.

tgeidaft.

ien

ische

k

ane 25 adthaus Donnerftag, ben 24. Dai 1900.

MV. Jahrgang.

### Der fremdenhaß in China.

Bald ift Peting, die Saupistadt China's in den Weltderger dineingezogen und durch die sibirische Eisendahn der euroeisen Gestitung näher gerückt. Die neuerlichen Christenvereigungen zeigen jedoch wieder, daß wir nicht allzu große Hoffeingen auf die heilsame Einwirtung der westlichen Cultur sehen
eisen. An einen durch den Böltervertehr beschleunigten Umerung in Sitten und Anschauungen der Boltsmassen ist in
tim nicht zu benten.

Holt man sich bei Leuten, die China bereist haben, Rath, mis gegen ben bortigen Frembenhaß und die Christenversolgman geschehen kann, so erhält man eine wenig tröstliche Aussell. Berloren hat man das Spiel von vornherein, wenn man bi jum Beschüter ber in China nicht einheimischen Religion nicht. Das imponirt nicht, das rechtsertigt sogar in den term der Chinesen den Fremdenhaß und die Gewaltmaß-

So hat sich 3. B. als Ersahrung herausgestellt, daß ber terie nach seiner Anschauung den Missionaren der fremden innen gegenüber unter allen Umständen recht behält. Untersiemt ein Staat eine Strasepedition wegen der Ermordung er Missionare, so sagt der Chinese: "Seht, sie wollen uns ihren sinden mit Kanonen aufzwingen." Für den Chinesen ist das innet größer, daß der Missionar an den Stätten, wo Consusie lebte, den Glauden predigt, als wenn er einen Missionar

Leiber nennen sich auch Leute Missionar, die den Ramen ist berdienen. Ramentlich aus Amerika kommen zweiselste Grisenzen nach China, die außer der Bibeltasche die Morsimbrihe bei sich führen und den Chinesen zeigen, daß eine kapbiumsprihung noch angenehmer ist als Opiumrauchen. den Leuten geschieht nichts, weil Opium und Morphium in lina jede Thüre öffnen, aber den Missionaren, die ohne diese kimitel reisen und wirken, büßen, was die amerikanischen

Seigen an Achtung für den Miffionsberuf verscherzen.

Beil ein Reichsbeutscher ermordet ist, deshalb tann man im schlagen und Buhe fordern; aber den Glauben darf man in in den Bordergrund stellen. Im llebrigen darf man in sim an das Menschenleben und seinen Werth nicht den eurosichen Rahfiab legen. Wenn es auch nur ein Scherz ist, das ludangeschild in Canton: "hier dürsen feine Meinen Mäden uträntt werden", so spricht sich darin doch treffend die mitäntt werden", so spricht sich darin doch treffend die mitäntt werden", mie das Schild vor einem Restaurant: "wie Ubend wieder schwarze Kahe, ganz frisch dom Dach."

Das mit biplomatischem Drud in Peting erreicht wird, ift in Sachen bes Frembenhaffes und ber Christenverfolg-

ungen gleich Rull. Ueber triegerische Bergeltungserpebitionen in das Innere Chinas aber macht man sich meist falsche Borstellungen. In den chinesischen Mittelprovinzen sind wegen der Unzahl von tleinen und großen Canalen regelmäßige Bertehrswege nicht vorhanden, und eine dort operirende Truppe mußte im Gansemarsch vorrücken. Das sind die Buntte, wo die Chinesen den Feind mit Bambustnüppeln todtschlagen können.

Rurg, Die Behandlung Chinas bleibt noch lange ein Problem, und auf noch manche Megelei und manches Studchen von blutigem Frembenhaß muffen wir uns gefaßt machen.



Lex Beinge erlebigt.

Unfer parlamentarifder Mitarbeiter fcbreibt unterm 22. Dai: Bur Feier ber heutigen 200. Plenarfinung Des Reichstags prangte auf bem Brafibententifd ein bon ben Schriftführern gespendetes, aus voll erblühten Rofen ber berichiedenften Schattirung gewundenes Bouquet. Much im Saale jog ein Rofenftraug Die Blide auf fich. Er lag auf bem Bulte bes heute jum erften Daie feit feiner ichweren Erfrantung Enbe Januar im Barfament wieder anwefenden Mbg. Dr. Lieber (Ctr.), bem, ale er im Barquet erichien, bon allen Seiten Die berglichften Begliichwlinichungen gu theil wurden. Dr. Lieber fah wohl noch angegriffen aus, war aber in heiterer Stimmung und hatte für jeben der ibn umringenden Collegen ein freundliches Wort. Buntt 2 Uhr erft erichien Graf Balleftrem. Er ging fofort "mitten in die Cache" und eröffnete, daß Abg. Graf Dompeich (Ctr.) in der Form eines Initiatibantrages einen neuen Ge. fe bentwurf eingebracht habe. Run folgten bie Ereigniffe Chlag auf Chlag. Abg. Dr. Gpahn (Centr.) beantragte gur Weidjafteordnung, ben erften Wegenftand die alte lex Beinge - von der Tagesordnung ab gufeben und dafür ben Compromigantrag zu berathen. Unter iranifcher, mit Triumph gemifchter Beiterfeit ber Linten murbe demgemäß beichloffen. Es folgten die "Grabreben" in ber Form parteioffizieller Erflärungen gur erften Lejung bes Gefetes in der neuen Saffung. Diefe icheibet ben

Theater-Baragraphen gang aus und den Runftparagraphen in feinen am meiften angefochtenen Bestimmungen. Sozialbemofraten und einige Mitglieder der Rechten wie ber Breifinnigen frimmten alle Parteien für bas Compromig. In fnapp dreißig Minuten hatte ber Reichstag reinen Tifch gemacht. herr Spahn beantragte alebann, nach ber zweiten ofort die dritte Lefung vorzunehmen - ein bisher noch nicht bagemejener geschäftsordnungemäßiger Aft, worauf auch Graf Balleftrem aufmertfam machte. Doch bas band erhob feinen Biberfpruch; es war alfo, nach einer wibigen Bemertung des Brafibenten, "ber Reichstag herr ber Geichaftsordnung". Wiederum beantragte Abg. Spahn die en bloc-Annahme in britter Lejung, und auch bamit war man einverftanden. Der eine Wunich, mit der omindjen lex Beinge nichts mehr zu thun gu haben, befeelte eben Gegner wie Freunde und auch des würdigen Brafibenten Antlig ftrahlte Aufriedenheit, als er gur Schlugabftimmung ichreiten und bas Gejes für erlebigt erflaren fonnte. Es hat freilich ibm bor Allem Merger und Aufregung verurfacht. Bon Regierungevertretern wohnte nur ber Reichstangler biefem Theile der Sigung bei. Er lehnte ftill in feinem

Rach Erledigung der lex heinze wurde jum Fleischbeschaugeset ein Compromis angenommen. Das bebeutet eine Riederlage des extremen agrarischen Flügels Ueber die Berhandlungen selbst siehe Reichstagebericht.

### Die Drenfus Angelegenheit ichläft nicht.

Das französische Blatt "Eclair" berichtet, daß der Mintster des Innern an der Wiederaufnahme der Drepfusangelegenheit wieder arbeite und den augenblicklichen Waftenfrinftand während der Ausstellung benuhen wolle, die Drepfus-Affaire wieder auferstehen zu lassen. Die Sicherheitspolizei derhandle mit Perfönlichteiten, welche von dem Agenten Thomps beauftragt waren, Zeugen ausfindig zu machen, um eine Cassurung bes Urtheilsspruches von Rennes veranlassen zu tonnen.

In der Sitzung der französischen Kammer griff Dienstag bei der Debatte über die Interpellation Castellane betreffend die Wiederaufnahme der Drehfus-Angelegenheit und die allgemeine Politit der Regierung der Interpellant die Regierung beftig an. Er extlärte jedoch, er wolle das Cabinet nicht stürzen helsen, obgleich dasselbe mehr als jede Oppositionspartet dazu beitrage, die Republit zu discreditiren. Walded-Nousseau antwortete, indem er die Politit der republikanischen Bereinigung bestürwortete und vertheidigte. Gallisset bemerke, er könne nur wiederholen, daß der Fall Drensus abgeschlossen sei. Es wurde schließe

(Rachbrud verboten.)

# Das Simmelsfahrtsfeft in kulturgeschichtlicher Bedeutung.

Von Lubwig Epstein (Jülich). "Wenn ber Frühling auf die Berge steigt Und im Sonnenstrahl der Schnee zerfließt Wenn das erste Grün am Baum sich zeigt Und im Gras das erste Blümchen sprießt, Wenn vorbei im Thal nun mit einem Mal Mile Regenzeit und Winterqual:
Schallt es von den höh'n dis zum Thale weit: O wie wunderschön ist die Frühlingszeit!"

So fingt ber Dichter begeistert von ber ersten Frühlingsbie uns nach langer Winternacht burch Sonnenschein und
abenduft und Bogelsang erfreut. Diese schöne Zeit geht nun
eillich ihrem Ende entgegen, in unseren Herzen nichts zueillend als die Erinnerung an alle Herrlichkeiten, die uns
ann Ratur in überreicher Fille barbot. Nun ist die Zeit von
D. Berdrow singt:

Roch bünft ein Munber uns ber blüb'nbe Strauch, Der ersten Wunderblume süßer Sauch: Roch hüpft das Herz bei jedem Amfelschlag, Begrüßt mit Jubel jeden lichten Tag. Run, Seele, öffne Deine Augen weit Und trint' Dich satt an all der herrlichteit!"

da, wunderschön ist auch diese Zeit des Uedergangs von widen Lenz, der Zeit der Saat, des schwellenden Sastes det keimenden Blüthe, zu dem ernsten Sommer, der Jahrestei Reisens, der Frucht und der Ernie. Die Natur steht in herrlichster Pracht. Baum und Strauch, Gras und males grünt in üppigster Fülle. Am sastreichsten sind die Biefen, im vollen Blätterschmuch prangen die Wälder, die Blumen haben ihre liedlichsten, Farben angezogen. Nun die Zeit der Rosen, die Otto Roquette zu solgenden herrs Worten degeisterte:

"Roch ist die blühende, goldene Zeit, O du schöne Welt, wie dist Du so weit! Und so weit ist mein Herz und so blau wie der Tog, Wie die Lüste durchjudelt von Lerchenschlag! Ihr Fröhlichsten singt weil das Leben noch mait, Roch ist die schöne, blühende Zeit, Roch sind die Tage der Rosen!"

In biefer heiteren Jahreszeit feert bie driftliche Kirche gwei Freubenfefte, bas himmelfahrts- und bas Pfingftfeft.

Erfteres bilbet als religiofer Rachtlang ber frohlichen Ofterfeier und als zwedentfprechenber Bortlang bes naben Pfingftfeftes einen vermittelnben Uebergang gwifchen biefen beiben tirchlichen Feften. Während bie meiften anbern chriftliden Gefte mehr ober weniger auf beibnifder ober jubifder Grundlage beruhen, ift bas Simmelfahrtsfeft, beffen Feier bereits auf ben Anfang bes 4. Jahrhunberts gurlidgeht, ein gang und gar driftliches. Auf bem Rongil gu Elvira in Spanien im Jahre 305 erhielt ber Tag ben Ramen Ascenfio Domini, eine Bezeichnung, Die faft in alle Sprachen übergegangen ift; nur in England rebet man bon einem heiligen Donnerftag (Solh Thursbah), boch hört man auch bas biblifche Uscenfionbah. Die Rirchenväter geichneten bie Simmelfahrtofeier befonbers aus, und hieronnmus war es, ber querft burch lebenbig-anfchauliche Schilberungen beranlagte, bag man bas Jeft in ben Rirchen theatralifch geftaltete. Albert ergablt barüber in feiner "Bopularen Festpostille" folgendes: "In ber Mitte ber Rirche mar burch eine Erhöhung ber Delberg bergerichtet, auf bem mit ausgebreiteten Urmen ein lebensgroßes Chriftusbilb fanb, bas möglichft unauffällig mit Striden an ber Rirchenbede befeftigt war. Rach einer feierlichen Progeffion, wobei ber 122. Bfalm gefungen warb, führten ber Priefter und bie Gemeinbe, welche bie Junger barfiellte, bas Zwiegefprach: "3ch fabre auf gu meinem Bater und gu Gurem Bater" etc. Sierauf ftimmte bie Gemeinde bas uralte Jeftlied an: "Chriftus fuhr gen Simmel." Beihrauchbampfe umbullten unterbeffen bas Bilb und umgaben es mit einer Bolle, bie nun bie Figur "bon ben Mugen binmeg gufebends" in ben Rirchenhimmel binauftrug. Run erichienen

gween Manner in weißen Rleibern" bom Altar ber und berfunbeten ber Gemeinbe bie troftenbe Berbeifjung ber einftigen Bieberfehr bes Sinweggenommenen. Auf bem Rirchenboben entstand mabrenbbeffen ein furchtbares Betofe; bas follte ben Rampf Chrifti mit bem Teufel barftellen. Der lettere fiel enb lich in Geftalt einer buntbemalten, mit Bech und Schwefel beftrichenen Buppe unter bem allgemeinen Jubel aller Unwefenben in bie Rirche berab." Dit biefen und ahnlichen grobfinnlichen Beranftaltungen feierte man noch im Mittelalter bas Geft, mobei man fleißig acht gab, wohin ber Beiland bei ber Auffahrt bas Geficht wenbete; benn aus biefer Richtung bermuthete man bie Gewitter; auch andere Beobachtungen und Schluffe machte man bei biefem Spiel. In Bagern verorbnete bas Bisthum München-Freifing im Jahre 1835, bag bie Chriftusfigur nicht mehr in ben himmel hinaufgezogen, fonbern burch bie Rirche und in bie Gafriftet getragen werben follte.

Mit bem himmelfahrtsfest verschmolzen sich auch vollsthumliche Frühlingsseiern, erinnerte doch der Donnerstag an Donar, den Gewistergott. Zu den Gebräuchen und althergesbrachten Gewohnheiten, die mit der Feier dieses Tages eng verknüpft sind, gehört die weit verbreitete Sitte, am frühen Morgen einen Berg oder eine sonstige Erderhöhung zu besteigen. In Schwaben zieht man schon um Mitternach mit Fadeln auf eine Anhöhe, um die drei Freudensprünge, welche die Sonne bet ihrem Aufgange ihun soll, zu beobachten, und in manchen Orten der Niederlausit besteht noch die auf den heutigen Tag die alte Sitte, daß die Bewohner am frühen Morgen, ehe die Sonne aufgeht, in großer Zahl begleitet von einer Musistapelle, auf die nächstliegende Erhebung sieigen und das aufgehende Tagesgestirn mit einem religiösen Liede begrüßen.

Ebenso alt wie das Bergsteigen ist auch das Kräutersuchen am himmelfahristage. Am frühen Morgen dieses geweihten Tages sucht man überall in Schwaben die sogenannten "himmelsahrtsblümle", gewöhnlich "Mausöhrle" genannt, während sie im Schwarzwalde die Bezeichnung "Schäppelein" (Kränzelein) sühren. hier werden die geheimnisvollen Blümchen zu Kränzen gewunden, welche man das ganze Jahr hindurch in Stuben über den Familientischen und in Ställen über dem Bieb

ich bie einfache Tagesordnung, gegen welche fich bie Regierung erffart hatte, mit 298 gegen 250 Stimmen abgelebnt. Allsbann wurde eine Lagesorbnung, in welcher ber Regierung bas Bertrauen ausgebrudt wirb, mit berfelben Stimmenmehrheit angenommen. In ben Wanbelgangen ber Rammer wurde Aber biefen Sieg bes Cabinets über bie Reattion lebhaft bistu-

Die Burenbeputation in Amerifa.

Bas wir icon friiher annahmen ift gur Thatfache geworden. Amerita wird nicht officiell vermitteln. Das befagt folgendes Telegramm ber "Frif. Big." aus Rewhort: Rachdem ber englische Botschafter Pauncesote eine lange Ronfereng mit bem Staatsfefretar San gehabt hatte, wurde officiell ausgegeben, bag bie Bereinigten Staaten von Amerita nicht mehr vermitteln tonnen. Dac Rinlen empfing nicht officiell die Delegation und bedauerte, nachdem die Delegirten barauf hingewiesen hatten, bag bie Erflarungen bes Staatsfefretars Dan mohl endgiltige feien, bag bie ameritanische Regierung nicht in ber Lage fei, ihre Sand gur Beendigung bes Arieges gu bieten. Die Delegirten werden ohne Zweifel nun verfuchen, eine Agitation im Lande einzuleiten und barin nicht von ber Regierung geftort werden. Gie erhielten icon manche Ginladungen bon Bouberneuren und Stabten.

Ber Brite.

Die bon Lonboner Blättern verbreitete Radricht, bag Prafibent Rruger an bie Ronigin Bictoria eine Depefche mit ber Bitte um Frieben gerichtet habe, wirb jest burch bie "Times" halbamtlich für ganglich unbegrünbet ertlärt. Undererfeits wird bie Melbung bon bem Unterwerfungsbeburfniß ber Freiftaatburen bon einzelnen englifden Seitungen aufrecht erhalten. Go wirb, wie aus London telegraphirt wird, bem Daily Chronicle aus Rroonftab berichtet, General Demet fpreche fich für Baffenftredung aus, wenn annehmbare Bebingungen erlangt würden; ber Obercommandant Botha bas gegen rathe jum Widerftand. Aus jener angeblichen bedings ungsweifen Bereitschaft Deweis war icon bor ein paar Tagen bereits ein an Roberts gerichtetes wirfliches Raptiulationsgefuch gemacht worben.

Lort Roberts hat fest enblich bie Entfestung Dafetings ungweibeutig nach London bepefchert. Rach feinem Telegramm 30g Oberft Mahon am 18. Mai 4 Uhr Morgens in Mafefing ein, nachbem er am 17. neun Meilen von Dafeling nach einem heftigen Rampf mit einer 1500 Mann ftarfen Burenabtheilung biefe aus ihrer ftarten Stellung vertrieben. Die englifden Berlufte giebt Roberts auf "et wa" 30 Dann an, mabrend bie Berlufte ber Buren fcmer "finb".

In Ratal haben bie Buren, wie Buller melbet, einer englifden Abtheilung einen hinterhalt ge-Iegt. Rur febr menige feien entfommen und betrage ber englifche Gefammiverluft 66 Mann.

Bom Tage.

Der Rronpring wirb, wie nunmehr feftfieht, am 26. b. DR. fein Offigiersegamen ablegen und wird porausfichtlich am 31., bem Tage ber großen Friibjahrsparabe ber Botsbamer Garnifon, in Gegenwart bes Raifers bie Ginftellung bes Rronpringen gur praftifden Dienftleiftung in bas erfte Barbe-Regiment gu Fuß erfolgen. - Die Bagen ber Großen Ber liner Stragenbahn verfehren wieber in gewöhnlicher Beife. Die an bem Musftand nicht betheiligten Angestellten haben Bramien erhalten, ben ausftanbigen Beamten foll bagegen am Gehalt nichts gefürzt werben. - Rach einer Delbung aus Rielftieg bas Torpebohoot S. 54 im Rriegshafen mit einer Dampfer-Binaffe gufammen, mobei bie Binaffe ein schweres Led erhielt und unterging. Die Befatung wurbe gerettet. - Wie bie "Rational-Zeitung" von wohl unterrichteter Seite hort, find Die verschiebenen Gerlichte über eine bevorftehenbe Berlobung ber Rönigin bon hollanb, auch bas, welches ben Bringen Bernharb von Weimar nennt, haltlos. heirathsplane irgenbweicher Urt fcweben nicht. -Bie bon Biener informirier Seite verlautet, wird bie Gra-

angen läßt, bis fie an bemfelben Tage bes nächsten Jahres burch neue erfest werben. Golde rothlich und weiß blubenben "Simmelfahrtsblumle" (Gnaphalium Divicum) werben bon ben Mabchen icon fruh im Dunteln gefucht, benn am himmelfahristage ger lidt, fougen fie haus und hof, Denfchen und Bieh bor bem Blibe.

Eine weiter gehenbe Bebeutung wird im hars bon bein fconen Gefchlechte bem "Allerhermannstraut" (Blabiolus) beigelegt, indem basfelbe nicht nur "allen llebeln bes Leibes" beilfam begegnen, fonbern auch bie Rraft besigen foll, beirathes luftigen Mabden einen Brautigam gu berfchaffen. Beim Suchen biefer Pflange fprechen bie Seinber:

"Mermannaberrn,

Dich fuch' ich gern!" Saben aber bie Goonen mit Silfe biefer natürlichen Liebesorafel fein ermunichtes Chegefpons erwifcht, fo fagen fie argerlich:

"Dat Allermannsberren, Dat bofe Rrut, Dat hewwo id e focht,

Und bin boch noch feine Brut." In faft allen fatholifden Gegenben murbe friiher am himmelfahrtstage ein fogenannter "Flurgang" - auch Efchgang ober Efdprogeffion genannt - unternommen. Währenb man ehebem die gange Gemartung burdgog, wandert man neuerdings nur ber Lange nach burch biefelbe, fo bag alle Grengen gu ifberbliden find. Um bier Stellen wird Salt gemacht und ein Bibelabschnitt aus allen vier Evangelien gelefen, sowie ber übliche Betierfegen gesprochen. Reuerdings findet biefe feierliche Banberung, bie ben Zwed verfolgt, um ein fruchtbares Jahr gu bitten, vielerorts auch am Bfingftmontag flatt.

Bir icheiben von bem Simmelsfahrtsfeft mit ben Dichtermorten:

"O himmelsblau, wie glanzest Du herab mit hellem Schein, Bie lächelt Dir bie Erbe gu 3m Frühlingsfonnenfchein!"

in Londan infolge hoher Bermittelung bemnachft mit ihrem Bater, bem Ronige ber Belgier eine Busammentunft in Baris haben. Rach biefer Bufammentunft foll biefelbe bie Erlaubniß erhalten, ben Titel Ronigliche Sobeit gu führen und eine Ginladung gum Befuch ber Ronigliden Familie nach Schloß Laelen erhalten.

## Aus den Commiffionen.

Hd. Berlin, 92, Mai, Bei ber Fortsetzung ber Berathung ber Dedungsfrage für bie Flotte beschloß die Bubgettommiffion bes Reichstages beute für Schiffsfrachtbriefe gwifden ins und ausländischen Safen ben Stempel auf eine Dart, für Connoffemente gwifden ben Safen ber Rords und Oftfee, bem Ranal und ber normegifden Rifte auf 10 Big. feftgufeben. Ferner murbe befchloffen, auf Bunfc ber Abgg. Rarborff, Graf Stolberg und Bring bon Arenberg bei bem Totalifator erft vom 1. Januar 1901 an bie Berdoppelung bes Stempels eintreten gu laffen, bamit bie Gingelftaaten ben Ausfall bei ben Rennvereinen in ben Gtat einfegen tonnen. Es wurde bie Bollerhöhung genau fo wie in ber erften Befung beschloffen, ebenfo bie Resolution angenommen, bie eine Saccharinfteuer forbert, ferner bie Refolution, bie eine Besteuerung ber inlanbifden Schaumweine forbert, mit bem Bufat, bag Schaumweine nur verfauft werben burfen, wenn ber Fabrifationsort angegeben wirb.

Ans der Amgegend.

. Weben, 22. Dai. Bor einigen Tagen murbe auf der Landftrage gwifden bier und Dahn bas fünfjahrige Todterden bes Mühlenbefigers D. aus Dahn von einem Bauernjuhrmert überfahren. Das Rind, welches unachtfam bes Weges daherging, fam bem Pferbe gu nabe, und wurde bon demielben umgeworfen, fo daß ihm ber Bagen über beide Beine ging, und es von einem Arbeiter nach Saufe getragen werben mußte, boch hat es feinen größeren Schaben gelitten. Den Fuhrmann foll feinerfei Schuld treffen.

i Rauenthal, 22. Dai. Dem Fraulein Glije Rleia bon hier, bas 40 Jahre ohne Unterbrechung bei Frau Witw. Boreng Rett bebien ftet ift, wurde bas bon ber Raiferin geftiftete goldene Rreas nebit Befigurfunde bon herrn

Lanbrath Bagner-Rilbesheim überreicht.

L. Wallan, 22. Dai. Much von bier ift zu berichten, daß ber &roft bom letten Camftag auf Conntag Die Doffnung auf eine reichliche Beinernte vollig gu nichte gemacht hat. Wie man bier und in ben Nachbarorten fagen hort, follen die Beinftode noch niemals um diefe Jahreszeit fo vom Froft gelitten haben, wie in der verhangnigvollen Racht. Man fann es ben Leuten wirflich nicht verübeln, daß fie die in den Beinbergen nothwendigen Arbeiten nur mit Unwillen verrichten, wiffen fie boch, bag in diefem und auch vielleicht im nachften Jahre ihre Mihe vergeblich ift. - Die maffenhaft angesehten Gruchte an den Birnbaumen icheinen auch Schaben genommen gu haben und viele andere Bflangen zeigen Spuren des Froites. - Der Telegraph bei ber hiefigen Boftagentur foll in flirgefter Beit einem Telephon Blat maden. Die Reuerung wird hier allfeitig mit Freuden begrüßt und es ware ju wünschen, wenn die Ausführung bes Blanes nicht mehr allgu lange auf fich warten liege. - Geit neuerer Beit ift die hiefige israelitifde Religions. lehrerftelle, Die langere Beit bon Schierftein que verfeben murbe, wieber befett worben.

\* Mibrobeim, 21. Dai. Um 25. b. MR. werben 5 Offis giere, 111 Unteroffigiere und Mannichaften nebft 134 Pferben bes Sufarenregiments Rr. 13 (Ronig Sumbert) hier einquar-

st Frauffurt, 21. Mai. Mit dem 1. Junt o. 3. beginnt bas "Derrenfelb-Theater" aus Berlin einen großen Gaftfpiel Chelus im "Orpheum". Die Direftoren find befanntlich Granber eines in ber Originalität ber Romif völlig einzig bastehender Berliner Theaters, welches fich in

wenigen Jahren einen Beltruf erworben hat. h. Biffmar, 22. Die mit bem 1. Juli b. 38. frei werdende hiefige Forft erft elle ift dem Deren Forfter Schneider aus Richtershof bei Grobfabin in hinterpommern übertragen worden. Da bei Besetjung unferer Forfterfielle Gemeinde und Fistus mitzureben haben und die Bertreter ber Regierung einen Militaranmarter wünschien, herr Schneider aber unter den vielen Bewerbern allein die richtigen Papiere aufweifen fonnte, erfolgte beffen Bahl. -Bon Seiten ber Bo he be borde murbe an hiefige Gemeindes vertretung ber Mutrag auf Berbindung unferes Gledens mit bem allgemeinen Gerniprechnet gestellt, falls unsere Gemeinde einen Garantiefond von 80 DR. leifte. Diefem Berlangen wurde feitens unferer Gemeindevertreter ftattgegeben.

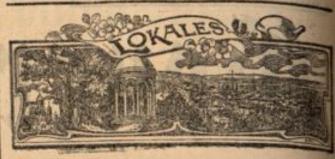
n. Mus Raffau, 22. Mai. Die im Jahre 1890 bom Ceminar in Montabaur abgegangenen Behrer feiern am Bfingft-Dienftag in Limburg bas Tejt ihrer gebnjabrigen Dienftgeit. Den herren Betheiligten fei hiermit gur Radricht, bag alle fich bis Mittags 12 Uhr im Dotel "Bum deutschen Sans" (hinter ber evangelischen Rirche) einfinden mogen, woselbft bas gemeinsame Zestelfen ftatifindet. Derr Schorr-Franffurt balt die Festrede. Mittags ift ein gemeinfamer Ausfling noch einem naber gu bestimmenden Orte ber Umgebung Limburgs geplant. Abende findet in obengenanntem

Lotale Commers fratt.

\* Micberneifen, 20. Mai. Borgeftern fanben Arbeiter bei ben Fundamentirungsarbeiten eines Reubaues bes herrn haumann eine Couffel voll alter Brabanter . Thaler. Diefelben tragen bas Müngzeichen Jofef 2. und bie Jahresgahl

e Limburg, 22. Mai. herr Stationsaffiftent Beder ift bom 1. Juni ab nach Bodift verfett. -Beute Morgen wurde auf dem Balinhofe ber Arbeiter Johann Sahn von einem Blut fturg befoffen. Das Blut brang bem Mermften aus Mund und Rafe. Rachbem er fich wieber etwas erholt hatte, wurde er in bas St. Binceng-Bofpital gebracht. - Bei ber Delegirten .

Berfammlung des Raff. Gangerbundes in Limburg wurde beichloffen, ben nadfien Gefangweniftren Schierftein abzuhalten.



\* Das Berhaltnift gwifchen Biesbaben und Zonnen berg. Die Berbaltniffe bringen es mit fich, bag fich bie B. giehungen unserer Stadt ju ihrer Borftadt Connenberg von Tag ju Tag örtlich inniger gestalten. Rachbem unsere Stad-väter, bebauerlicher Weise, bie Einverleibung von Connenbere abgelebnt haben, mußte man beiberfeits barauf bebore fein, bie nachbarlichen Berhältniffe einer Regelung zu unter gieben, und es fchweben in ber That feitbem begugliche Berhandlungen auf ber Grundlage ber folgenben Propositionen, welche ber Dagiftrat von Biesbaben ben Connen. berger Gemeinbecollegien unterbreitet bat: 1. Bafferberforgune Die Stadt Biesbaben übernimmt bie Bafferverforgung ber Gemeinbe Connenberg. Der Preis bes Baffers barf niet hober fein als in Biesbaben. Die Biesbabener Borfdeifen über Bafferbezug finden Unwendung. Die Gemeinde Conner, berg gestattet unenbgeltlich bie Ginlegung bon Bafferleitungt. rohren in Gemeinbewege und Gemeinbe Gigenthum; bie in und bas fonftige Gigenthum find bon ber Stadt Biesbabe volltommen in bem früheren Buftanbe wieber berguftellen. -Sofern es fich als nothwendig erweifen follte, fiellt die Gracie be Connenberg ber Stadt Wiesbaben einen Plat für Errich ung eines Bafferreserboirs zur Berfügung. — Die Berpflitt-ung ber Stadt Biesbaben gur Abgabe von Baffer beginnt, fo balb bie Leitung von bem Rellerstopf nach ber Stadt Bieb baben ausgeführt und in bauernben Betrieb gefest fein wiek — 2) haupteanal. Die Stadt Wiesbaben gestattet ber Gemeinde Sonnenberg ben Anschluß an ihr Canal-System. — Sie erbaut zu biefem 3mede einen großen Saupteanal bis mie Brenge ber Connenberger Gemartung. Der Canal mit genligenb groß fein, um bie Abmaffer ber Gemeinbe Conner berg aufgunehmen. — Ginen Beitrag gu ben Roften biefes Ronals hat bie Gemeinbe Sonnenberg nicht zu leiften. Augerben erbaut bie Stadt Wiesbaden in ber Gemartung Connenber bis an bie Grenge bes Ortsbereichs bie Fortfegung bes oben le geichneten Canals. - Die Roften ber Berginfung, Amortifals on und Unterhaltung biefer Strede merben ber Gtabt Bir baben burch einen jabrlichen Beitrag ber Gemeinbe Connenbet erfest. - 3) Canalifation in Sonnenberg. In Sonnenberg werben auf Grund zu erlaffenber Bolizelement nung cementirte Graben fur menfchliche und thierifde Entement ohne Rebenläufe eingerichtet. - Die Ginleitung von IIIs maffern in ben Rambach wird unterfagt. - Die Ginleitung ben Clofetinhalt in ben Sauptonal ift nur bei Wafferfpulung go ftatiet. Die Controle ber gefammten Entwäfferungipetbalb niffe wird dem Magistrat zu Wiesbaben übertragen. — 6 Fluchtlinienplane für be Gemarkung Sonnenberg werden im Einverständnis mit ben Magiftrat ju Biebbaben fefigeftellt. - Es wird icon jest be filmmt, baß für ben an bie Gemarfung Bleubaben anflogenten Theil ber Gemorfung Connenberg, in noch naber gu begrengen. bem Umfang, villenartige Bebauung eingeführt wirb. - 31 Diefem Theil finben bie Borfdriften ber Diesbabener Baupe gei-Berordnung Anwendung. — Ebenso übernimmt die Giebt Wiesbaben für diesen Theil die vollständige Canalisation wie in Wiesbaben selbst. — Die Andauenden gablen eine gegen Wiesbaden um 33 ein Drittel Procent erhöhte Gebilhr für ber Anfolug und eine jahrliche Canalifationsabgabe, - 5) Rabengrunb. Die Enclade Rabengrund wird in Die Genate ung Biebbaben einberleibt gegen Bahlung einer Abfindung fumme, welche bem capitalifirien Cieuer-Erträgnig entipria-- Coweit bie Borfchlage bes hiefigen Magiftrats. Bit fin feft überzeugt, daß im Falle ber Annahme berfelben - De leicht mit ber einen ober anberen Mobification - 6 gumal wenn basfelbe feinen Plan ber Ginführung einer mobet nen Beleuchtung gur Mubführung bringt, einen gewaltiges Aufschwung nehmen und bag auch ber auf bie Dauer boch ua. bermeiblichen Ginbegiehung bes Ortes in ben Gemeinbebegirt baburch gewaltiger Borfdub geleftet würde. Richtsbestomeniger wird es in Connenberg an Oppofition gegen bie Borfchläge nicht fehlen, benn es werben burd biefelben Drivat - Intereffen berührt, benen man ja leiber burchweg eine gewichtigere Stimme guguerfennen pflegt, all bem Gefammt -Intereffe. Und Connenberg bat - fo felb fam bas auch erfcheinen mag - eine gwar fleine aber energite Bartet, welche ber Meinung ift, nur im Rambf gegen Biesbaben in ausreichenber Beife bas perfonliche Inter effe wahren gu tonnen. - Gine am Camstag in Connentag ftattgehabte Bürgerversammlung, auf die wir morgen bes Ro heren zu fprechen tommen werben (es hanbelte fich babei um Beleuchtungsfrage), hat bas wieber einmal por Milet Mugen geführt.

. Trigonometrifche Lanbedaufnahme. Die vom Raifer befohlene Triangulation des Staats wird gen wartig burch Offigiere und Trigonometer im Sanbfroje Wiesbaben ausgeführt und besteht hauptsächlich in tris metrifden Gelbarbeiten gur Bestimmung ber Bunfte mein Ordnung, sowie der hierfür erforderlichen Grfundigung und bem Ban bon Signalen. Da ffir bas Gelingen bieles meinnützigen und mubevollen Unternehmens Die Mirwitten ber Ortsbehörden, Pfarrer, Lehrer ze. unbedingt mit wendig ist, sind dieselben behördlicherseits aufgesoner worden, die Allerhöchfte Abficht fraftig gu unterftagen.

felbe beim Minifter beantragt habe, die Roften ber Ramme von den weiteren Rommunalverbanden aufzubeingen, unrichtig.

: Ber

nberg ebodit unter-Ber-

gung ng ber nicht heiften bungs-

baben

tn. -

tmeintrickpflich

Int, for

trita.

itet bet

dim le

es Ro

herben nenben

ben fin

Windnemberg

Citte

oon We

ung von ung ge-

mit ben

jett be toffenden grenzen

ie Stabi

tion we

ne gegen für ben

5) Ra-Gemark

Wir find

— vicis

malligen

000) HE-

in ben geleistet n Ooveden durch ja leider liegt, als - so selber mergifche gegen mannen des Red ei um die por Aller por Aller

Die bem
ed gegre

ambfreie
trigend
te sweier
gung und
dieles geiewirkung
und
dieles geiewirkung
ngs webfgejorder

Mus der Magiftratefigung. Seute Bormittag seine Sihung bes Magiftrate ftatt, in welcher bas Befprechung gelangte, bas mit Rudfict Thalfahrt der Torpedoboots-Divifion ben Bejud ber Difigiere und Manujchaften Biesbaden entworfen murde. - Gin Comite, aus Brutemitgliedern und mehreren Stadtverordneten bemird bie Glotille Camftag Radunittag bei ihrem meffen in Biebrich um zwei Uhr Rachmittags hen, worauf die Offiziere und Mannicaften mit der eienhahn bis zu ben Biesbadener Babnbofen beforbert den follen. Bon da aus wird ein Rundgang durch die t unternommen, ber Gelegenheit geben wirb, die Gafte Rathhaufe in turger Form offiziell zu begrüßen. Rach edigung des Rundganges werden die Flotten-Gafte Dampfftragenbahn nach Beaufite gebracht. Um Ihr findet, wie an anderer Stelle fchon gemeldet, im Befg Reftanrant ein Sefteffen ftatt. Schlieflich wird ber an mit einer Gestlichkeit im Curhaufe befchloffen. Die de merben mittelft Stragenbahn um 10 Uhr wieder nach Serich gurllefgebracht.

Baiservorstellungen. Um Jrethümern zu bemit, wird daraus ausmerksam gemacht, daß auch für die
allerhöchsten Besehl am 24. und 25. d. Mes. stattmit allerhöchsten Kaiservorstellungen für die Besucher des
kanges und Parquets Gesellschaftstoilette, also
die Damen ausgeschnittene resp. halbbohe Kleider, für
herren kleine Unisorm resp. Frack und weiße Binde vor-

Gestessen. Zu Ehren ber Offiziere und Mannschaften un Aeine Torpedobootdivision findet am Samstag, den 26. mi Lackmittags 5 Uhr auf dem Meroberg in der Restaustionskalle ein Festessen statt, zu dem Herr Oberbürgermeister den Idell und Herr Stadtverordneien-Borseher neusch im beutigen Umt stat des "Wiesb. Generalansiers" die Behörden und Bürgerschaft Wiesbadens einladen. wiestarten sind zum Preise don 3 Mart dis Freitag, den 25., wedmittags 5 Uhr an der Tagestasse des Eurhauses, auf dem Reinzimmer des Rathhauses und auf dem Neroberg erhältlich. Wiendere Einladungen ergehen weiter nicht. Außer diesem besteltung statt, bestehend in Feuerwert und Doppeltonzert.

• Residenztheater. Am Donnerstag geht auf besidenn Wunsch nochmals der "Schlaswagen-Controlleur" Teene. Es ist dies die 43. Aufführung dieses lustigen Swantes. In demselben spielt Mar Engelsdorff die Parthie in Georges Goldefreid als letzte Gastrolle. Freitag siemt die "Dame von Maxim" zum 31. Male auf der Unt des Residenztheaters und am Samstag sindet das Luckz des allbeliebten Regisseurs und Komiters Hand lamist statt, wozu derselbe D. Blumenthals geistreiches und mu geschenes Lustipiel "Die große Glode" gewählt hat. im Donnerstag ab sindet der Billetverkauf dazu an der

g. Der Local-Gewerbeverein fielt am Montag Abend in Turnballe-Bellrigftrage eine orbentliche Generalber. immlung ab. Rach bem Jahresbericht haben bie freien Brangs-Innungen gufammen 970 und ber Gewerbeber-1066 Mitglieber. In Die Sanbwerfertammer entfanbte ber min bie herren Roth, Rommershaufen und Carftens und als en Stellvertreter bie Berren Rnecht, Bollinger und Gifcher. Quabmerter merben bie Barifer Weltausftellung befuchen unb im fpater Bericht gu erftatten. Gie erhalten jeber 250 Mt. sener recht lebhaften Debatte führte ber Lehrlingsunterricht. m Magiftrat bat eine geforberte Bufchugerhöhung babon abgemacht, bag ber Abenbunterricht um eine ober zwei nen friiber gelegt werbe. Gegen biefe Berlegung war aber Majoritat. In ben Borftanb wurben neu gewählt bie um Stabtaltefter Bilbelm Bedel, Tapegirermeifter Friebr. Rimoffer, Rentner Eg. A. Uihlein, Tünchermeister hartmann m Tapezirermeister Th. Sator. Als Abgeordnete für bie Berfammlung bes "Gewerbe-Bereins für Raffau", bie Sanghaufen fiattfinbet, wurden gewählt bie herren Chr. Briebr. Raltwaffer, heinr. Schneiber, Georg Stahl unb

Bereinsanöstug. Wie aus bem Inferatentheil erfills, unternimmt die Gefang-Abtheilung des Wieshadener
Allitär-Verein sam himmelfahrtstage einen Ausflug
wie Bilbsachsen. Da sich die früheren Ausflüge derselben stets
den farten Betheiligung zu erfreuen hatten, so werden sich auch
keinal die Kameraden mit ihren Angehörigen, sowie Freunde
wie kreins zahlreich einfinden, zumal während des Aufenthalin Wildsachsen für Unterhaltung in genügender Weise
beite getragen ist.

Die Bolksbibliotheten in der Blücherschule und ber Schule an der oberen Rheinstraße geben am himmeltinge bon 11—1 Uhr Bücher aus, bleiben aber am leintrag geschlossen.

Rlaffen-Lotterie. Die Erneuerung der Loofe zur Kaise 203. Lotterie hat bis zum 31. Mai zu geschehen in tann nach dieser Zeit anderweit über die Loose verfügt inden. Die Auszahlung der Gewinne der 4. Klasse Lotterie ersolgt von heute ab.

Touberzüge. Anlählich der Bfingstseiertage am und 4. Juni werden zur Bewältigung des Personenstaltes Sonderzüge besördert, deren Fahrzeiten auf den Eisenbahnstationen einzusehen sind. Die Reisenden men dringend ersucht, möglichst die Borzüge zu benutzen, diese Büge auf den Abzweigungöstationen die Antiese an andere Züge sicherer erreichen, als die nachwein Hauten Hauten Dauptzüge.

Baberfrequenz. Wiesbaben 42,322, Ems 1475

Sum. Unterhaltung. Die am verstoffenen SonnLe Saalbau "Zur Germania" abgehaltene humoLunterhaltung verlief, wie vorauszusehen war, bei
Litztem Saale auf das Beste. Die Dumoristen Paul
und Hand Dch. Lehmann erzielten durch ihre urfomischen
trige, namentlich Ersterer als Schmieren-Schauspieler,
als Annoncensammler, stürmischen Beisall. Ein

Tangden hielt ichlieflich die Anwesenden bis gur fpate Abendftunde beisammen.

\* Gine Zehenswürdigkeit ift gegenwärtig in bem Privatgarten Schillerplat 1 ausgestellt. Es ist ein breibeimiges Pferd und ein breibeiniger hund, Thiere, die in biesem abnormen Justand auf die Welt tamen und nicht eiwa später erst verstümmelt wurden. Die interessanten Thiere sind täglich zwischen 8 Uhr Morgens und 10 Uhr Abends zu besichtigen.

\* Aurhaus. Wir machen nochmals barauf aufmertsam, baß morgen Donnerstag Abend, am Geburistage ber Königin von England, englisches Rational-Konzert, verbunden mit bengalischer Beleucht werg im Kurgarten statisindet. Alle Kurhaustarten find vorzuzeigen; ein besonderes Eintrittsegelb wird nicht erhoben.

\* Rheinfahrt. Radften Donnerstag, ben 31. Mai findet bie erfte ber fo beliebten und renomirten Reinfahrten ber biefigen Rurbermaltung ftatt.

\* Jauber-Coiree. Der befannte Meifter ber Magie Soffunftler Joachim Bellach in i, veranstaltet am Mittwoch nachfter Bode, ben 30. Mai, eine Zauber-Poiree im weißen

nachiter Wodye, ben 30. Mai, ein Saale bes Rurhaufes.

D. Gerechte Bestrajung. Die beiben 28 und 29jährigen Fabrifarbeiter Wilhelm Frankenbach und Wilhelm Stop in Biebrich wohnhaft, hatten fich geftern wegen einer gerabegu bestialischen Robbeit bor bem Schöffengericht in Maing, wie uns bon bort geschrieben wird, gu berantworten. Die beiben Angeschuldigten maren in der chemischen Sabrit von Albrecht in Amoneburg beschäftigt, am 22. Febr. follten fie einen Samefellieshaufen unterminiren. Bahrend diefer Arb it fam ber 47jahrige Auffeher Mahlinghaus binau, er machte bem Ctob Bormurfe, weil er die gefahrliche Arbeit nicht boridriftsmäßig ausführte. In Diefem Mugenblide bemerfte der Auffeher, dag ber Frankenbach bie brennende Cigarre in ber Sand hielt, er befahl bem &. die Cigarre jofort gu loichen und wegzuthun, worauf der f. bem Muffeber einen Colag ins Geficht berfette. gleichen Mugenblid befam ber Aufjeher noch einen Schlag mit einem ichweren Instrumente auf den Ropf, worauf er betaubt gu Boben frürzte. Dun ichlugen die beiden Ungeichulbigten auf ben am Boben liegenden Muficher mit dweren Brigeln fo lange ein, bis er fein Lebenszeichen mehr bon fich gab, hierauf padten die Unholbe ben Schwermißhandelten bom Boden auf und warfen ihn einen 11/, Meter hohen Damm binab, wofelbft DR. langere Beit bewuftlos liegen blieb. Rachdem die That ber Direttion befannt, murben die beiden Attebtater fofort entlaffen. Der Auffehentwar derart ichwer verlett, bag er bente noch an ben Folgen gu leiben bat und fich nur mit Galfe eines Stodes fortbewegen fann. herr Amtsanwalt Bedtholb bemerfte, bag ihm in feiner Gerichtspragis eine berartige thierifche Robbeit noch nicht borgefommen fei. Er beantragte 9 und 8 Monate Gefängniß. Das Gericht veructheilte ben Frankenbach gu feche und ben Stot gu fünf Monaten Gefängniß.

Etrifehoften. Wegen Bostenstehens ift eine gange Angahl von Bauarbeitern gerichtlich zur Berantwortung gezogen worden. Gestern standen verschiedene der Leute vor
dem Schöffengericht, doch wurden dieselben fost entos
freigesprochen mit der Begrindung, daß eine Belästigung des Bublifums durch sie nicht ersolgt fei.

\* Waldfest. Das im Inferotentheil angefündigte Waldfest auf dem Spenerstopf findet Morgen nicht statt,
sondern wird, ber zweiselhaften Bitterung wegen, auf einen
anderen Tag verschoben.

\* Besitwechsel. Das Kraft'sche Anwesen an der Dotsbeimerstraße, wegen dessen Erwerb in der lehten Zeit Berhandlungen mit dem hiesigen Turnverein schwebten, ist, einem cursirenden Gerüchte gemäß, durch Kauf in den Besit des Herrn Feldgerichtsschöffen und Stadtverordneten Chr. Thon dahier übergegangen, welcher auf demselben ein modernes Resit aurationslostal zu errichten gedenten soll. Der "Turnderein" hat bekanntlich in seiner lehten General-Berfammlung den Berkauf seines Anwesens an der Hellmundstraße sitr Mt. 204000 an die Gewerkschaften resp. einen von diesen Beaustragten beschlossen.

\*Albgestürzt und übertapren. Auf dem vor dem alttatholischen Kirchen-Reubau belegenen Gelände wird zur Zeit bekanntlich eine Straße angelegt und es sind dort erhebliche Terrain-Abtragungen zu bewirken. Dieser Tage stürzte dort ein Arbeiter in Folge Nachgebens des Bodens eine sielle Böschung herab, wurde von einem gerade des Weges kommenden Fuhrwerk übersahren und trug anscheinend nicht ganz unerhebliche Bersehungen davon, wenn er auch noch im Stande war, sich unter fremder Beihülse in seine in der Rähe belegenen Wohnung zu begeben.

\* Tagestalender für Donnerstag: Rönigl. Schaufpiele Abends 7.30 Uhr "Jägerblut". — Restidengtheater Anf. 7 Uhr "Der Schlaswagenkontrolleur". — Eurhaus: 4 und 8 Uhr Abonnementsconcerte. — Balhalla: Spezialitäten Borstellung. — Reichs-hallen: Spezialitäten-Borstellung.

Gemeinfame Ortofrantentaffe. Bureau: Buifenftrage 22.

Rassenärzte: Dr. Althause, Markistraße 9, Dr. Delius, Westenbstraße 1, Dr. Heß, Rirchgasse 29, Dr. Hehm ann, Kirchgasse 8, Dr. Jungermann, Langgasse 31, Dr. Keller, Oranienstr. 23. Dr. Lahnstein, Friedrichstraße 40, Dr. Lippert, Taunusstraße 53, Dr. Meher, Friedrichstraße 40, Dr. Lippert, Taunusstraße 53, Dr. Meher, Friedrichstraße 39, Dr. Schraber, Stiststraße 2, Dr. Schrant, Rheinstraße 40, Dr. Wachenhusen, Friedrichstraße 41. Spezialärzte: Für Augenkantheiten Dr. Knauer, Wilhelmstraße 18; für Nasen-hals und Ohrenkeiden Dr. Ricker jun., Langgasse 37. Dentisten: Müller, Langgasse 19, Sünder, Mauritiusstraße 10, Wolff, Mückelsberg 2. Masseure und Heilgehülsen: Klein, Reugasse 22, Schweidächer, Mickelsberg 16, Matheß, Schwalbackerstraße 3, Masseuse Frau Freeb, Hermannsstraße 4. Lieserant für Brillen: Tremus, Reugasse 15, für Bandagen etc. Firma A. Stoß, Sanitätsmagazin, Tausnusstraße 2, sür Medizin u. dergl. süm tiche Upo-theen hier.

# Kaisertage in Wiesbaden.

Wie gestern schon gemelbet, hat sich ber Raiser um 1 Uhr Mittags zum Oberhosmarschall z. D. v. Liebenau begeben, um bort an ber Frühftückstafel theilzunehmen. Die Rücktehr in bas Schloß erfolgte um 4 Uhr, woselbst bann die herren Oberbürgermeister Dr. v. Jbell, Baurath Winter und Stadtrath Bartling in Aubienz empfangen wurden.

Abends wohnte ber Raifer ber 3. Aufführung ces "Oberon" bei. Bu seiner Linken faß ber Großbergog von Gachfen-Beimar. Außerbem hatten in ber Hofloge Blat genommen ber ruffische Botschafter von ber Often-Saden unb
Rammerherr v. Bulfen.

Beute Bormittag unternahm ber Raifer ben gewohnten Spagierritt. Mis ber Monarch, - ber fich um 8 Uhr vom Schloffe in Begleitung bes Abjutanten herrn Major v. Bobn entfernt hatte, - um 310 Uhr wieber gurlidfehrte, ereignete fich auf ber Wilhelmftrage, nächft ber Colonnabe, ein reigenber Bwifdenfall. Gine Dame hielt bem Raifer einen prachtigen Blumenftrauß entgegen. Der Raifer machte gute Miene gu ber allerbings nicht febr angebrachten Sulbigung und nahm bas Bouquet mit Dant entgegen. Aber faum war ber Raifer in bie Burgftrage eingebogen, als auch icon ein g wei ter Straug bon einer anderen Dame überreicht wurde. Much biefen nahm ber Monarch entgegen, anscheinenb nicht wenig beluftigt über bie Fulle von Blumen, bie er biesmal von feinem Spagierritt nach bem Schloffe bringen tonte. Die beiben patriotifden Das men jeboch wurden - von Schutleuten nach ihrem Ramen ge-fragt und aufnotirt. hoffentlich wird bie Aufmertfamteit, Die fie ihrem Raifer gugebacht haben, nicht als "ichweres Berbrechen" betrachtet werben . . . .

Ihre Majestät, die Kaiserin ,trifft, wie nun endgillig feststeht, heute Mittwoch 4 Uhr 48 Min. von Urville kommend auf dem hiesigen Taunusbahnhof ein. Die Kaiserin reist incognito. Ein Empfang am Bahnhof sindet nicht statt.

Renesten Dipositionen zu Folge, soll ber Raiser am Freistag, ben 25. von einer Eisen bahnfahrt nach Rastel Abstand genommen haben und soll, wie wir ersahren, die Fahrt per Equipage nach Mainz vorgesehen sein. Die zu passirenden Straßen werden geschmidt werden. Morgen Donnerstag erfolgt ab Zaunusbahnhof um die Mittagsstunde die Reise des Raisers und der Raiserin nach Schloß Friedrichschof bei Eronberg. Gegen 6 Uhr trifft das Raiserpaar bier wieder ein.

Bon hier erfolgt Donnerstag Abend 7 Uhr die Abretje ber Raiserin nach Berlin, während ber Kaiser ber Borstellung "Jaegerblut" und nachher einem Bierabend in der Billa des Herrn von hil I f en beiwohnen wird. Um Freitag Mittag begiebt sich der Kaiser nach Mainz, trifft bortselbst um 2 Uhr ein und fehrt Abends nach beendeter Torpedosahrt auf dem Rhein nach Wiesbaden zurück und besucht die letzte Kaiservorstellung "Undine" im Hoftheater. Um 10,15 Uhr, Abends erfolgt die Abreise Seiner Maiestät über Schlettstadt nach Berlin.

Außer ben bereits bekannten Orbensverleihungen hat ber Raiser, wie wir heute erfahren, ben herren Oberinspektoren Schick und Raup p in Anbetracht ihrer großen Berbienste um die Festaufführungen ben rothen Abler orden 4. Klasse verliehen. herr Major Laufferhielt zur Auszeichnung vom Kaiser eine herrliche Bufennabel. Für herrn Kapellmeister Schlarist, wie wir hören, die Berleihung bes Brosse fesors Litel in Aussicht genommen. Gine offizielle Bestätigung biefer lehteren Auszeichnung ist bis zur Stunde indessen noch nicht erfolgt.

Aus Rarisruhe wird heute uns telegraphisch gemelbet: Die Torpeboboots - Dibision trat heute Mittwoch früh 9h Uhr die Ridreise nach Maing an. Die Offiziere und ein Theil der Mannschaften wurden vom Großherzog empfangen. Rapitänteutnant Funte erhielt das Mitterkreuz 1. Klaffe, die übrigen Offiziere dasjenige zweiter Klaffe.

Wie wir bekanntlich bereits vor gestern melben konnten, wird die Torpedoflotille morgen in Mainz eintreffen, um vom Raiser besichtigt zu werden. Offiziell wird nun hierzu gemelbet, daß der Kaiser am 25. Mai, Rachmittags 3 Uhr zum Besuche des Großherzogs nach Mainz kommen wird. Der Raiser wird sich per Wagen von Kastel über die Straßenbrücke nach der Landungsbrücke der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft begeben und von da aus in Gemeinschaft mit dem Großherzog die Fahrt auf dem Torpedoboot nach Bingen antreten.

Aus Maingerhalten wir vor Schluß ber Rebattion noch folgendes Privattelegramm: Die Torpedobootsbivision trifft heute 6 Uhr Abends hier ein. Die Offiziere folgen sobann einer Einladung der Gesellschaft "Schiff" und begeben sich nach dem Hof Zum Gutenberg. — Nach neuester Disposition nimmt der Groß herzog von Heisen Ausberden ich theil.

# Telegramme und lette Hachrichten.

\* Prätoria, 23. Mai. Die Bestimmungen, unser welchen wie englische Regierung ben Frieden annehmen wird, sind ber Transbaal-Regierung mitgetheilt worden. Die Transbaal-Regierung hat nach reislicher Uebersegung diese Besdingungen als unannehmen wird, melcher Art dieselben gewesen sind und fragt sich thatsächlich, auf welcher Art dieselben gewesen sind und fragt sich thatsächlich, auf welche Art und Weise und durch wen diese Kote der englischen Regierung an die Transbaal-Regierung gelangt ist. — Die Transbaal-Regierung überreichte am 18. Mai den Bertretern der neutralen Mächte eine Rote beirefsend die Bertsbeidigung der Goldminen am Kand, in welcher sie erklärte, diese Minen des schieden zu wollen, soweit es in ihren Kräsien liegt. Tropbem tönne aber die Regierung keine Berantwortung für das Leben und Eigenihum der fremden Bevöllerung übernehmen.

\* Pratoria, 23. Mai. Swifden bem General-Commiffar bes Brafibenten Stein und ber Transvaal-Regierung wurde ein Uebereintommen getroffen, welches in Form einer Birtularnote an die Orisborfteber gefandt wurde. Ge beift barin, baß, wenn ber Feind, was nicht zu befürchten fei, einen Theil bes Gebiefes von Transpoal befete, es ben Ginmohnern frei ftebe, fich zu entschließen, ob fie ihr Gigenthum verlaffen wollen, jebenfalls aber murben bie Dtanner ihre Rommanbon nicht verlaffen bürfen.

\* Berlin, 23. Dai. Wie von berichiebenen Geiten gemelbet wirb, ift bas Centrum in ber Angelegenheit ber leg Beinge nur einem ftarten Drud bes Brafibenten Grafen Balleftrem gewichen, ber ben Führern ber Partei bie beftimmte Erflärung abgab, baß er bei Ablehnung feines Borfchlages bas Brafibium nieberlegen werbe.

\* Berlin, 23. Mai. Wie nach einem Telegramm aus Bien bie bortige "Reue Feie Preffe" erfahrt, fommt Raifer Bilbelm mit bem Rronpringen im Geptember nach Bien, um ben Berliner Befuch Raifer Frang Jofefs gu er-

\* Montreal, 23. Mai. - Gine heftige Feuers. brunft gerftorte Boint Claire, welches an ben Ufern bes Gt. Laurengo-Fluffes liegt und größtentheils von frangöfischen Canabiern bewohnt ift. 300 Personen find obbachstos. Der Schaben wirb auf 200,000 Dollar gefchatt.

Derborn, 21. Mai, Heute wurde der fünfte diedschrige Markt abgehalten. Aufgetrieben waren 251 Stüd Mindviet, 964 St. Schweine und wurden bezahlt: für Ochsen erste Qual. 67—69 M., zweite Qual. 65—67 M.; für Kühe erste Qual. 58—60 M., zweite Qual. 50—55 M.; seite Schweine sehlten. Der uöchse Markt ift am 11. Juni.

Berantwortliche Redatteure : Far Politif und ben allgemeinen Then: Frang Bomberg; für Feuilleton, Runft und Lotales : Ronrab von Reffgern, für Injerate und Reffamentheil: Bilbelm Derr, fommtlich in Biesbaben.

Rechts:Confulent Arnold

für alle Angelegenheiten. Barean: Faulbrunnenftrafte 8. Sprechftunben: 9-121/2, 3%,-61/2, Sonntags 10-12 Ubr. 23-jährige Thätigfeit in Rechtsfachen. 5189 Rirchliche Anzeigen.

Jovaelitische Entenogemeinde. Spnagoge: Wichelsberg. Freitag Abends 7.45 Uhr. Sabbath Morgens 8.30, Nachmittags 3, Abends 9.10 Uhr. Wechentage Morgens 6.30, Rachmettags 6 Uhr. Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr. Alt-Jörgekltische Gultusgemeinde. Spragoge: Friedrichft. 25.

Freitag Abends 7.30 Uhr. Sabbath Morgens 7, Muffaph 9.15, Nachm.s 3.30, Abends 9.10 Uhr. Wechentage Morgens 6.15, Nachmittags 6.15, Abends 9.15 Uhr.

Ronigliche Schauspiele. Raifer Borftellung. Donnerfing, ben 24. Mat 1900.

Jägerblut. Buftspiel von Benno Rauchenegger.
Sangert . Conrab Dreber als Gaft.

# Allgemeiner Kranken-Verein, E. H. Herr Dr. B. Laguer

wohnt feit erften April im "Berliner Dof", Taunuoftrage Rr. 1. Sprechftunden: von 8-9 Uhr Bermittags und ... 3-4 . Radmittags.

Dies biene biermit gur Berichtigung.

Kein Staub mehr!!

Mur reine gefunde Luft!! Das befte Jupragnirungemittel für Juftoben aller Urt ift bas Fugboben-Del genannt ,Stunbfolnd Stornolit'.

schützt Dielen und Parquatfussböden vor dem Zusammentrocknen und

> Reissen. vernichtet den Staub. ersetzt den Schruber.

sundheit. moss orspart Zeit und Geld!!

Ausführliche Profpecte gratis u. franco. Miederlagen: Christ. Hebinger, Wicabaden. 9 Geerobenftrafte 9.

In Biebrich: Gg. Erust Wwe., Proguengefcaft, Biebrich-Mosbach.



Neue hochf. Aufmachung. | Rethe evole Dasen Famos-Putz-Extract

steht als Bestes aller Putzmittel

auf der höchsten Stufe der Volkommenheit. Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung. Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel. Zu haben bei:

Louis Kimmel, Nerostr., Carl Mensel, Emserstr. 48, J. M. Roth Nachf., Burgstr., Ludwig Wirth, Wellritzstr., Carl Ziss, Grabenstr. → Tüchtiger fleissiger Platzvertreter gesucht! ←

Die unftreitig billigfte Begugequelle in

Merm. Stemzel, Shulgafit 6. Billiger wie jebes auswärtige Berfandtgeichaft. Große Muswahl aparter Renheiten. 4349 An Sandler und Baugeichafte offerire gu Borguga-Breifen

Franchisein.

Am Dimmelfahrtotage, Nachmittags von 4 Ubr ab Es große Tanzuntstfif.

Es labet freundlichft ein

Carl Simon, Gaftivirth gur Aroue.

Rattoffel=Ubialag.
Magnum bonum per Kumpf 20 Big., ber Centner 2.30 Mt., Gelbe engl. per Kumpf 20 Big., per Centner 2.20 Mt., Daiger ber Rumpf 19 Big. 6080 34 Ableritrage 34 und 3 Aleine Rirchgaffe 3.

Wiesbaden,

Peroftraße 35|37. Muf vielfeitigen Bunich

geoffici Madit dunis

und labe hierzu meine werthen Stammgafte, Freunde, Gonner, fowie die geehrten Baldbefucher freundlichft ein. Für gute Reftangation ift beftens geforgt.

Biesbaden, ben 23. Dai 1900. Antintut.



In Wiesbaden zu haben bei: E. M. Klein, Kleine Burgstrasse,

Conditorei Lauer, Kirchgasse 30. Vertr.: N. Rosenthal, Frankr. a.M., kleine Friedbergerstr. 8.

# Christoph-Lack

ale Angboben-Unftrich befrene bewährt. fofort troduend unb geruchlod, bon Jedermann leicht auwendbar,

in gelbbrauner, mahagoni, nußbaum u. eiden Farbe, ftreich. fertig geliefert, ermöglicht es, Bimmer ju freichen biefelben aufer Gebrauch ju feben, ba ber umaugenebme Geruch und bas langfame Trodnen, bas ber Delfarbe und bem Dellad eigen, vermieben wirb.

Franz Christoph, Berlitt.

Mlleinige Rieberfage für Wiesbaben : Drogerie Mosbus, Tannasitraje 25. Telephon 2007.



Küfer-Verein Wicsbaden.

hiermit ben Mitgliedern jur Rachricht, bog bie Gie.

Fr. Leinweber

am Dienftog verfchieben ift.

Die Boerbigung findet Freitag, ben 25., Rodmittage um 2 Uhr fatt und wird um gobireiche Beibeiligung ge-

Bufammentunft : Bereinstofal.

Der Borftand. 6019

Bealban Friedrichshalle 2. Mainzerftraße 2.

Mm Chrifti himmelfahrtstage, fowie jeden Connteg:

mogu ergebenft einlabet

J. Kraus.

Anfang 4, Ende 12 Uhr.

Dimmelfahrtstag. Rambach, "Gafthans Bum Tannus". Bum bewarftebenben Dimmelfahridinge halte ich mid bebeit

Nachmittage bon 4 Uhr ab: Große Tanz = Winfit,

wogn freundlichft einigbet

Ludwig Meister.

Bersert- & Starkungsmene

Ranaper 18 MRt., 1 Bett mit Sprungrabme 16 Mt. 1 Anrichte mit Schuffelbrett 8 Mt., 1 avaler Tifc 12 Mt. ju vertaufen Römerberg 16,

Parterpe. Zwei propere Handwerfer erh. icon Logis Jahnftr 5, Stb. 1. 6021

ordenit. Dieufmädgen (am liebiten vom Banbe) auf fofoct ob, 1. Juni gef. Rab. Beberg. 54, p. Malaga, Sherry, Portwein, anternucht und beguterhi

in 3 Flaschengrössen beit in Wiesbaden Anna Kearer Westendturasse 2 Bierstadt Ludw, Floralch Dotzheim With E. School Wilhelmstrasse.

Befanntmachung.

betreffend das Anshebungsgefcaft pro 1900.

Das biesjährige Anshebungegeschäft im Stabtfreife Biesbaben findet am 9., 11., 12. und 13. Juni fant. Es fommen gur Borftellung:

Mm 9. Juni: Die ale tauglich Borgemufterten ber Jahrgunge 1878 und 1879, fowie ein Theil bes 3abr

ganges 1880. Am 12 Juni: Der Reft bes Jahrganges 1880. jogenen Militarpflidftigen, die als bauernd untanglich & geichneten und die jum Landfturm gemufterten Milite

pflichtigen. Am 13. Juni: Die ber Erfahreferve gugetheilten und

die gum einfahrig-freiwilligen Dienft berechtigten, von einen Truppentheil als nicht tauglich befundenen Militarpflichtigen Borladungen und Loojungofdeine find mitzubringen.

Gefuche um Befreiung bezw. Burudftellung Miling pflichtiger wegen hauslicher Berhaltniffe muffen, fofern bet nicht ichon geichehen ift, unverzüglich an ben Dagiftrat biefelbft eingereicht merben.

Dieje Gefuche gelangen an bem Tage, an bem bie Rettamirten gur Borftellung tommen, und gwar unmittelber nach Beendigung des Mufterungegeichafts gur Berhandlung Dabei muffen Diejenigen Angehörigen (Gitern tab

Bruber über 16 Jahre) wegen beren ebenff. Ermerban fichtigung ftattfinden tann. Ift ein folches Atteft von einem nicht amtlich angestellen

Argt ansgefertigt, fo muß es amtlich beglaubigt fein.

Die Militärpflichtigen haben sich an ben betreffenden Tagen pünktlich um 71/2 Uhr Morgens im Saale bei Hauses Stiftstraße 1, "Bu ben brei Kaisern", in senberm Muguge, mit einem reinen Sembe gefleibet und fauber ge mafchen, ber Erfan-Commiffion borguftellen.

Innerhalb und auferhalb bes Mufterungolafales talen bie Militarpflichtigen mahrend ber Dauer bes Gefcatts fo ordnungsgemäß und anftandig ju betragen und jebe Gibrung bes Geichafts durch Trunfenheit, Wiberfetlichfeit, unerlande Entfernung, unnöthiges Sprechen, jowie abntiche lingebeif feiten gu vermeiben. Das Rauchen ift ben Militarplichtige mabrend ber Abhaltung bes Dlufterungegeichafts cerveten

Buwiderhandeningen gegen bie Berordnung werden in. Grund bes § 3 ber Boligei-Berordnung vom 27. Juff 1880 mit Geldftrafe bis gu 30 Mt., im Unvermogensfallt werhaltnifimagiger Saft beftraft.

Unpunftliches Ericheinen, Sehlen ohne genugenben Gidulbigungsgrund, wird, fofern die betreffenben Milito pflichtigen nicht baburch zugleich eine hartere Strafe in wirft haben, nach § 26 ad 7 ber Behrordnung 22. November 1888 mit Gelbstrafe bis ju 30 mit ebe

haft bis gu 3 Tagen bestraft. Wiesbaben, ben 44. Dai 1900. Der Civil-Borfigenbe

der Erfaty-Commiffion Biesbaden Stal-R. Bring b. Ratibor.

# Wohnungs=Anzeiger

mings-Gesuche

ein Lokal

sones Kohlen-Deaffis neht il. Gohnung
hin m miethen ges. Offi.
hit bel. b. Erp. 5914

m Emruhung einer
perdirftube geeignetes

rterrelokal girdt, Rieinere Beine

unter Chiffre C. Seh. miethungen.

& Zimmer.

einstraße 96, Bobnung (3, Etage) t, Babegimuter u. allem mi fofort gu berm.

Zimmer.

Mumenstr. 6 a 5 Bimmer nebft Bubeh eingerichtet, bei Belt 2. Gt. 4919 strafte 30, Ede Well-iche Belletage, 5 Bimmer ift (Pris Def. 700) auf 12. Rib. bafelba, 5449

4 Zimmer.

2 Manjarden und 2 St. 4418 46rife 15, 1, St. I.

sullenberg, Schoner per fotor abjugeben.

ommerfrifde! Antungen, fe 4 Jimmer 1. judaen hofheim und bieft am Wald, nebft deien, fof. gu berm. Roch. hammetmühle bei hofbrim t. T.

3 Zimmer.

recititrage 9 buungen bon 2 refb. 1-300 ML an rubige p berniethen. Raberes

15, htrb., 8 Bimmer abote per 1. Juli. Nat. 1. St. fints. mir. 8, Oth. 1. St. r., williohn. auf gl. od. a rubige Fam. zu berm. 3769

2 Zimmer

n 1, 1 St. b., e. Zimmer u ruhige Leufe ju verm.

I Zimmer. Manfarbe fof. gu

Mattifftr. 8, 2 St. 1 igebenbe, beigb. Dianpermiethen. 10 im Baben. 5632

irte Zimmer.

13, Brbh. 2 t. 5810 taje 2 mobl. Bim. s. 15 tane 2 moor, j. um. 5859

1. 50, 2 r. gut 5750 Arteiter Pools 5931 1 berm. Br. 15 MR. 5902 n mott. Zimmer gu

imir. 54, 906. 1. 6t. ine Bame gu berm. fieblfrafte 5, 3. Bbb.

Madchen od. reinl. int. faub. Logis. mirry 80, Hebs, I. r. Manforbe billig gu

Secrobenftrage 16. Bimmer mit Roft Depaerei. 5988

Rib. fl. Schwal-3 bri Stieglin. 5950 in. 3, 2 St. L, erb. und Logis. 5982 krafe 5, 2 redis, 1 beren gute Benfion Senflon 5900 Vorkstraße 4

ein fein möblittes Zimmer per fo-fort zu berm. Rab, bart. 1838 Anftand. junge Leute erbalten ante Koft u. Logis pro Boche 10 Set. 3550

Bimmermannftr, 9, 1 r, Benfion in walbreid, gefund. Gegend im Taunus, als Bandaufenthalt gu bermiethen, Off. u. H D. 8 a. b. Erp. b. Bl. 3101

Läden.

Grabenitraße 9

Laben mit Labengimmer unb Bohnung von 3 Bimmern, Ruche und Manjarde per 1. April zu vermiethen. Rab. dafelbit bei Fran Lammert ober bei Eigenthamer Mag Dartmann, Schühen-ftraße 10. 2007

Schöner, bell, Edlaben p. 1. Juli Bellripftr. 10 en. m. Bohn, ju berm. Rab, bei Deine Rranfe, Richelsberg 15. 8408 Laden Edwalbacherftr. 47

auf 15. April ober 1. Juli gu verm. Rab. 1. St. 2173 Sebanploy 1 Yaben mit 29obnung, bestebend in 2 Bimmern, Ruche und fouftigem Bubebor, per 1. April gu vermierben. Raberes

Werkstätten etc. Oranienstraße 31 große, belle Bertfiatte mit fleiner Dadmobnung ober beibe getrennt

lofort ju verm. Rab. Dinterbaus bei Lang. Lagerplatz 30-40 R. a. b. Mainzer Strafe

gu verlaufen Rab. Lanegaffe 19.

Bin gutgebenbes flaschenbiergeschäft gu vertaufen. 5499 Raberes in ber Erpedition biefes Blattes.

Größere Villa, in befter Lage Wiesbabens, mit großem ichatrigen Garten, ift preis-

werth ju vertaufen. Rib. Frantfutterftr. 19. 4387 A. L. Fink.

Algentur- und 693 Commiffionegeichaft, Wiesbaden, Oranienstrafe 6, empficht fich jum An- und Berfant von Jumobilien.

Du einem Habrikgeschäft.

d) sebr gut rentirent, wird ein thätiger ob. filler Theil-haber mit 30. bis 35000 Blart Ginlage gesucht.

Anfrage unter & 3766 an bie Exped. bies. Blattes erheten.

Freundliche, ruhige

Landvilla ifolirt , in iconer romantifcher Gegenb, Rreis Cobieng, ift gu verfaufen ebt, au bermietben; f. bort einige altere Berren Benfion Dfferten a. b. Gefchaften, b. BL u. E. K. 8092.

hausverkauf. Das Georg Filder's Saus nebit Garten, Biebricherfroge 19. Gelegenbeitstauf für Berrichaften, Baumeifter ober Ruticher, ift unter gunftigen Bebingungen billig gu vertaufen. Rab, Austunft ertheilt ber Gigenthime Johann Darfy, Caftel. Maingerftr. 86.

Junger Geschäftsmann mit feftem Einfammen fucht bie Befanntschaft mit einer jungen Dame, ebent. Birtwe mit Bermbgen behufs fpaterer heirath. Offerten unter V. 5686 an bie Erpebition 5606 b. Beitung.

!Griftenz!

fann fich feber fleif. Wefchaftsmann grunden burch eine nachweisbar bodrentable Fabritation ber Geunfim.-Branche mit einem Kapital v. 300 Let. Garantirt auf nur rrefle Bafis. Geft, Off. unter G. Seb. 3097 an die Expedition b. Blattes.

125 Dif. per Monat u. Probifion. In Damburger Dans fucht an allen Orten refp. berten f. b. Bert. v. Cigarren an Jöndl., Wirthe, Brin, sc. Off. u. K. 3215 an G. L. Daube & Co., 231 60 Hamburg.

# Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

### Offene Stellen

Mannliche Verlonen

Damen- und Berren-Arbei-ter auf Logis fucht G. A. Vehlein, Soffdubmader, Gaulbrunnenftr. 11. 5883

Couhmadier arfucht. 5395 G. Rumpf, Saalgaffe 18.

Junge Arbeiter von 14 bis 18 Jahren gefucht. 5878 Biedbabener Staniol- und Metallfapiel-Fabrif, W. Plach, Marftr. 3.

Arbeiter gef. Stellung bauerr

Gin älterer Mann gefucht, ber fich jum Mustragen non Beitfdriften ac. u. Abonnentenfammeln eignet, Rab. i. b. Erpeb b. BL

Monteure

werben bon bebeutenben Firma, für gong feine Babe, Clofets., Tolletten. be. Ginrichtungen gefucht. Rut Bewerber mit beften Referengen tonnen berud-fichtigt werben Offerten unter Chiffer Z. B. 3027 an bie Mnmoncen . Expedition von Rudolf Doffe Frantfurt a. DR. 267.44

Beißbinder

für Cementpus

Zimmerleute werben angenommen auf ber Ban-

Mafferbehalters bet Bahnhof Dobheim.

Eiichtige Werkflattfdreiner unb Bauanichläger

gefucht, gegen boben Accorblobn, Rab. Baugefchaft am Gibmeftportal bes Ganterburgpartes, Franffurt a M. Tündergehülfen (Gpeiße arbeiter) fof, gef. T. Thurm. Rab. Ren-ban Bet Beg, Bismardring, 5998

Steinhauer: gehülfen Bildhaner Max Müller,

Blatterftrage 19.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 73

im Rathband. - Tel. 19 audichliefliche Berbffentlichung fiebrifcher Stellen. Abibeilung für Manner. Elrbeit finden :

Budbinber - Cartonagearbeiter Gartner, Berrichafts. Junger Reftaurations-Rellner Deforationsmaler.

Schneiber gr.u. fl. Stude a Boche Schreiner Ban- u. Dobel-Schuhmacher Tapegierer Bagner, Banbarbeit,

Behrling für Gladmalerei Daustnecht - Berrichaftsbiener Rutider. Subrfnecht Alrbeit fuchen :

Combiton Dreber, Gifen-Ranimann Maler - Anftreicher BRechaniter - Feinmechaniter Sattler

Mouteure - Dafchinift - Deiger Schmieb, Bufbefchlag Spengler - Juftalateure Burraugebulfe - Burraubiener Santfnecht - Berrichaftebiener Saubbiener

Gilber. u. Rupferpuper Rutider - herrichaftetutider Melter (Schweiger) Fabritarbeiter - Zaglohner Dafdinenarbeiter - Bortier Banbmirtbid, Erbeiter Rrantenmarter - Maffeur.

Suche einen braven Jungen von achtbaren Eltern in die Lehre. Louis Becter, Gürtlermftr... Gaalgaffe 24/26. 0000

### Lehrlinge.

Budbinderlehrling gegen fofortige Bergatung gelucht. 3of. Lint, Buchbinderei, 5576 Friedrichftr. 14.

Gin Lehrling gefucht. Eb Brecher, Drogerie,

Gin Buchbinder . Lebrling welcher auch in der Zeitunge-Expedition ausgehildet wirb findet gegen fofortige Bergutung

Biesbab, General-Angeiger, Schlofferlehrling fucht, 3879 L. Moos hellmunbit. 41.

Malerlehrling gef. 3. Bleinert, Romerberg 17.

Janiererlehrling Beg. Ber-gutung gel. Bleichftr., 18, Det. B. 4828 Shriftseberlehrling

gegen fofortige Begablung tann fofort eintreten. 4940 Buchbruderei W. Zimmet. Schreinerlehrling gel. 3704 Bebritrafte 31.

Ein Lehrling gejucht. Frang Rempenich, Schneiber, Bellmundftraße 40. 5076

Beiblide Berfonen.

Mut. Monatmaben f. 6 Gt. grfucht, Lobn 18 W. 600 Mauritinettraße 7, 2 L. Reint. Monatofrau gefucht Belripftrage 10, Edlaben, Junges Mabchen v. 14 bis

15 Jahren für Kufwarteftefte Borm, 24. Stunden fofort gefucht. 5934 Kusche, Westendstrofe 28, 1. Ein brodes atteres Madchen für alle hauserbeit gefucht. Bohn per Monat 20 ERt. 4292

Rab. Berlag. Gin Baufmabden f. Radmittags Gin tucht. Maden fof. gefucht 5966 Jobnftraße 19, Port. Ifnabhang, Monatomabeben der Fran gefucht 5067 Drudenftraße 10, 1 lints.

Züchtiges Mabchen gef. Gr

Knichenmädchen gefucht Tannubfir. 15.

Lehrmädchen. Rehrmadchen für Bun gefucht Chrift, Iftel, Bebergaffe 16.

4771 Madden L. bas Rieibermachen grei tuchtige Arbeiterinnen gefucht Bertraumage 10, 1. Gt. r. 5023 Mabden f. d. Aleibermachen gründl, erl., w. auch n. d. Lebrg. beich. Mauritinskr. 7, 5997 Chrindbichen gefucht gegen Ber-gutung Mainger Schubbagar Bolbanife 17. 4164

Rabmadchen u. Behrmab. den für Weißgeng gefucht. 5505 Dermannfrage 13, 2 Tr.

Mädchenheim

Stellennadzweis Stefort u. fpater gefucht : Allein, Saus. Sinemer- u. Rüchenmadden, Rodinnen fir Privot u. Benfion, Rinber gürtnerinnen, Rinbermabchen. NB. Anftanbige Mabchen erb. billig gute Penfion. 26 P. Geisser, Diafon

Arbeitsnadzweis für Franen

im Rathband Biesbaben. unentgelide Stellen-Bermittelung Abtheilung f. Dienfeboten Mrbeiterinuen.

fudit gut empfohlene; Alleine, Saude, Rinbere, Zimmere u. Ruchenmabden Raberinnen u. Bugieriumen Abtheilung II. für feinere Bernfoarten. Sinberfraulein

Aranteupflegerinnen se Möbeltrandporte p. Feberrette u. üb. Band fowie fonft. Rollfubrwerf wird billig beforgt. 496 Mehgengaffe 20, 2 bei Stieglin.

Berfäujerinnen

Morgen Freitag, ben 25. be. Wite., Borm. 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich wegen Wegginge einer Derrichaft n. a. Dl. in bem Danje

23 Kirchgasse 23 part. nachverzeichnetes febr gut erhaltenes Dobiliar u. Daus.

gerath aus 4 Zimmern u. Ruche: als 3 tomplette polirte Betten, 2 Spiegelichraule, 2 Baichfommoben mit weißen Marmorplatten und Toiletten u. bagu vaffenbe Rachttifche, 3 polirte u 2 ladirte Rleiderichrante, 2 Bertitows, 1 achtediger SalonsTifch, 1 Blufchgarnitur, Sopha u. 4 Seffel, 2 Rameeltafchendibane, 2 Galonteppiche, Rah: u. andere Tifche, Bfeiler: u. andere Spiegel. Delgemalbe u. Stablftichbilber, Regulator, 1 RameeltafcheusWars nitur, Robr- u. andere Etable, 2 ladirte Bajchtom: moben u. Rachttifche, 1 eifernes Rinberbett, ferner tommen noch mit jum Musgebot Rommoben, Confole, ovale u. 4edige Tifche, Cophas, Ripp., Musgug. u. Antoinettentifche, I ameritanifcher Lebers tafchen, Baufer, Rolleaux, Borbange, Gallerien, 1 guter Rinderwagen, Sanges u. Stehlampen, 1 herren- u. 1 Damenichreibtijd, große Barthie Claviernoten, 1 Bither, 6 noch neue Billardballe, Cryftall. u. Glasfaden, Biernnterfage in Ridel, Eriftoffel - Deffer u. - Gabeln, Ruchenichrant, Anrichte, Tifch u. Stuble, Ruchen- und Rochgeschirr, Rippfachen Berren- und Damenfleider und noch viele andere Gegenftanbe

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung. Georg Jäger,

Auctionator u. Tarator. Sellmundftr. 92.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur bon

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Spotheten u. f. w.

Mehrere Hänser mit größeren und fleineren Beinkellern, hiervon eins mit Geschäft, zu verk durch

3. & C. Firmenich, hellmunder. 58.
Ginige rentad. Daniser mit Gerfisten im Breife von

46 000 und 60000 Mt. mit 5000 Mt. Angabl. zu verk durch

3. & C. Firmenich, hellmundtresse 53.
Ein Eckhand mit gutgehendem Colonialw. Sethöft, weiches Loden und Boduung von 3 Jim. und Zubeh, frei rentiert, zu verk durch I. & C. Firmenich, hellmunder. 53.

Berschiedene Däuser in Scherft, Riederwalluf und Einelle, theils ganz neu, im Preise von 15—42 000 Mt. zu verk durch I. & C. Kirmenich, hellmunder. 53.

Ein neues sehr schones Landhand am Bahnhof Dohheim, mit oder ohne größ. Terrain, auch für Fabrikanlagen geeignet ift zu vert durch

geeignet ift zu vert. durch geog. Lerenn, auch jur zevertaniczen I. & G. Firmenich, hellmundftr. f.3.

Mehrere Villen Emferdre, im Freise von 20—65000 Mf., wormster einige für Bauspelnlanten sehr geeignet, zu vert. durch I. & G. Firmenich, hellmundftr. f.3.

Eine Echiefergrude mit vorzügl. Schefer und ein Eilensteinbergivert in der Rähe v. Altentiechen sofort zu vert. durch I. & G. Firmenich, hellmundftr. f.3.

Berschiedene häuser w. Stollung od. Lagerräume od. Terrain, wo sich solche erdanen lassen, in den versch, Stadtiagen zu vert. durch I. & G. Firmenich, hellmundstr. f.3.

Gin hans mit gut gehender Birtbickaft, auch für Verhyerrei geeignet, in einer beledten Stadt am Khein, für 54 000 Mt. zu vert. durch I. S. G. Firmenich, hellmundstr. fürward durch Gragenhäuser, sidennd weill. Stadtschie, owie Bensione und heerschaften in den versch, Stadt- und Preistagen z. vert. durch I. Stadt und Preistagen z. vert. durch I. Stadt- und Preistagen z. vert. durch I. & G. Firmenich, hellmundstr. f.3.

3 & C. Firmenich, Sellmunbftr. 53,

Residenz-Theater. Direction: Dr. phil. D. Rauch. Donnerfing ben 24. Mai 1900 945. Abonnemente-Bornellung. ; 43 - Abonnemente-Billets galtig. Der Schlaftvagencontroleur.

Schwant in 3 Atten von Alex. Biffon. Deutsch von B. Jacobion In Scene gefeht von Dr. S. Rauch, In Scene geseht von Dr. D. Mana,
Georges Gobestold
Lucienne, seine Fran
Montvöpin
Ausore, seine Fran
Alfred Godestold
Maoul de Saint Mödard
Mapoll de Saint Mödard
Mapoll de Saint Mödard
Mapoll de Saint Mödard
Mapoll de Garbordard
Mapoll Culter a. G.
Grieder. Schultze.
Gerbordare
Charbonneau
Madame Charbonneau
Madame Charbonneau
Modame Charbonneau

Julie. Denitmedenen
Françaife, Köchin
Die Handlung tpielt in ben beiben erften Atten in Autenil bei Baris
m Saufe ber Mouredpins, im 3. Att in Rangis im Saufe ber Familie Charbonneau.

Georges Gobefroid May Engelsborff von: Stadttbeater in Königeberg a. G.

Rad bem 1. u. 9. Atte findet eine größere Paufe fatt.

Freitag, ben 25. Mai 1900. 246. Abonnements-Borftellung. Ab Bum 31. Male: Abonnements-Billets gultig.

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr.

Die Dame von Maxim. Rovitat. (La Dame de chez Maxim.)

Schwant in brei Aften von Georges Fenbeau. Deutsch von Benno Jacobion. Camftag, ben 26. Diai 1900. Bei aufgehobenem Abonnement. Abonnementsbillets ungultig. Benefig bes Regiffeurs Dans Manufft,

Die große Glode. -Luftfpiel in 4 Aften von Ovear Blumental. . . Conful Conard Gunbermann . . Sans Manuif.

Hamifdiaften

pen Diblmann, Oberft 3. Denfton, Saunu pon Diblmann, Oberft 3. D. m. Fc., Bonn. Bojc, Krangplah 7. 8 u. 9.

# Wegen Todesfall vollständiger Ausverkauf

meines Laden-Geschäfts!!!

Grosse Auswahl in: Gebr. Damen-Kleider, gebr. Herren-Anzüge, Sackröcke, Hosen, Fräcke, Gebröcke, Jaquets, Winterröcke u. Sommer-Ueberzieher. Neus H. Anzüge staumend billig! neue Tuchhose 5 Mk, beste Qualität, neue Hemden 1 Mk, Blousen, wollene Weste 2 Mk., blauleinene Anzüge 3 Mk. (spettbillig), neue vollständige Betten, Rosshaarmatratze und gebrauchte Rosshaare, Herren- u. Damen-Koffer, gold. u. silb. Herren- u. Damen-Uhren, Brillant-Ohrringe u. Ringsehr billig, sämmtliche Realen und Laden-Einrichtung, Kassenschrank etc. etc. etc., Alles billiger als auf jeder Verstelgerung, bei

andau, Metzgergasse 31.

# alhalla - Theater.

Bente Donnerftag E Große Vorstellung. I Borführung ber

4 dressirten Löwen. Auftreten ber

Japaner, Beinrich Blant, Bacchus Jacoby te. Bei ungfinftiger Bitterung finbet in gewohnter Beife

Matinée u. Nachmittagsvorstellung

O Theater. Morgen Simmelfahrtetag:

2 grosse

Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr.

Raberes fiebe Strafen. Plafate.

# Sehr preiswerth!

per Pfb. 15 Pf. 10 Pfb. à 14 Pf. 25 Pfb. à 18 Pf. Rübenfraut per Pfd. 20 Pf. 10 Pfd. 4 19 Bf. 25 Pfd. 4 18 Pf. 3wetidenlatwerg per Pfb 22 Pf. 10 Bfb. i. 20 Pf. 25 Pfb. i. 18 Pf. Kaifergelee per Bib. 25 Bf. 10 Bib. à 28 Bf. 25 Pfb. à 21 Pf. Apfelgelee per Pfd, 30 Pf. 10 Bfd, a 27 Bf. 25 Pfd, a 25 Pf. Simbeermarmelade per Bib, 35 Bf. 10 Bib, a 32 Pf. 25 Pfb, a 30 Pf. Aprifosenmarmelade 3metfdjenlatmerg, Kaifergelee u. Apfelgelee ift auch in 1. u. 2. Pid. Dofen, 10. Pie. Eimern, D. u. 10. Pio. emai

Rochtopfen, Teich. u. Suppenichuffein ze erhaltlich. Rölner Conjum-Anftalt,

Schwalbacherftrage 23. Telephon 595. 6009

Befanntmachung. Freitag. ben 25. Dai 1900 Mittage 12 11hr, werben in bem Pfandlofale Dopheimerftraße 11/13 dahier:

1 Rleiderfdrant, 4 Rommoben, 1 Bertifow, ein Gefretar, 2 Copha, 2 Schreibtifche, 1 Spiegel, 2 Fahrraber, 1 Raffenidrant, 1 Thefe, 1 Ring, 32 Coupon Stuffe, 1 Dobelmagen, 3 Rarren, swei Bagen, 14 Bferbe, 1 Ruh, 3 Schweine

öffentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaben, ben 23. Marg 1900.

Eifert, Gerichtevollzieher.

6028

Freitag ben 25. Mai er., Mittage 12 Uhr, werden in dem Circusgebaude an der Balbftrage ju Biebrich: zwei Ständer, zwölf verich. Eräger, und Schienen, eine Barthie Wader-

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Wiesbaben, ben 23. Mai 1900.

6010

Wollenhaupt,

Verkäuferin Lehrmädchen Mainzer Schuhbazar

Martifir, 11.



Berlins Epecialhans ! größtes ...

Belegenheitetauf in Copbo n. Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mt. Gar-binen, Bortieren, Stepp-beden ju Fabrifpreifen. Brachtfatalog ca. 250Abbitb. gratis und franto.

EmilLefevre, Berlin S. Teppich-Specialhaus Oranienstrasse 158.



Baffenfabrit Areienfen Stiftftrage 12, Bt., ein gebr Rrantenwagen bill, gu vert. 5755



Schah's prämilirten Futterorfen: Eingfutter f. Kanarien, Ferner Troffels, Dompfaffen, Fin fen., Nachtigall., Vapageissutter, Gierbrob ze. Ju haben erit Apoth. Otto Siebert, Marthfraße und Echwanen-Progerie August Dielmann, Biswardsting 31, Ede Frankenftr. 2999

Behr preiswürdig; trotz der jetzt hoheren Kaffeepreife liefert die Kaffee-Rösterei

Grossbetriebe von Richard Poetzsch Leipzig

ihre sämmtlichen, mehr-fach mit den höchsten Preisen prämiirten Röstkaffee's

in den Preislagen, das Pfund zu 100, 120, 140, 160,

180, 200 Pfg.
nach wie vor in gleich vorzüglichen und kräftig
schmeckenden Quantitäten. Verkaufsstelle bei: Aug. Dielmann, Schwanen-Drog Bismarkrig 3.

# Jeder Käufer erhält

Fertiger Herrenund Knaben - Garderobe

in bem Spezialhaufe 1. Ranges

# Gebr. Lesem.

MAINZ, 46. Schusterstraße 46

(gegenüber dem Baarenhaufe Tiett),

wirfliche Bortheile baburch findet,

bağ bie täglich vermehrte große Ausmahl taum ju überbieten ift, baf the Bute ber Stoffe, ber Gib und die Ausführung aller Garderoben eine tabelle ift, daß die Breife hervorragend billig find und bag die Bedienung eine ich aufmertfame und forgfältige ift.

### Größter Borrath in Renheiten:

herren=Anguge, fcwarg u. blan, Cheviot u. Rammgarn, von Mf. 18-42 herren=Anguge, grau, blaugrau, grünliche Farben ic. herren=Muguge, feinfte Mode-Deffins, herren=Muginge, leichte Beige-Stoffe, gran ac., herren=Unginge, Jaquet. und Gehrod. Fagon ichwarg berren=Joppen, leichte Loden, berichiedene Farben, berren=Joppen, leichte Loben mit Falten, auch Sportjoppen, " herren=Joppen, Leinen und Baichftoffe, viele Farben, . herrens Taccos, Luftre, Rips und Panama, fcmarg, berrens Caccoo, Luftre, Solifar, farbig u. fcmarg-weiß, herren=Weften, weiß, Bique und farbig, berren-Gofen, ausgewählte neue Deifins,

# Jünglings-Garderoben

in gleicher Mrt entiprechend biffiger.

Schul-Anzüge in Loden- u. Wasch-Stoffen billigft.

Größte Answahl in:

# Knaben-Garderoben.

Anaben:Anguge, bochichliegend, f AnabensMnguge, Jadenform, Anaben:Muguge, Bloufenform,

Berren:Bojen, jum Strapagiren, febr bauerhaft,

bon Mi. in allen bentbaren Stoffen

Spegialität in:

Wafdy-Angügen, Wafdy-Bloufen, Wafdy-Hofen in unerreichter Answahl, bei billigften Breifen.

Aufertigung nach Maass

in erprobter tadellofer Musführung. Gur jede Lieferung wird Garantie übernommen. Größtes Stofflager in erftllaffigen Fabrifaten.

# esem,

MAINZ, 46. Schufterftraße 46 (gegenüber bem Waarenhauje Tiety).

Blau-weißen Gartenfies

in brei Rornungen vom Silbere und Bleibergmert "Briebrichefegen"

liefert prompt gu ben tilligften TageSpreifen

Melaffe-Rutter

ohne Torfgujan, Erfat für Dafer, bon ber erften und alteften Melaffefutterfabrit in Goonebed .

Corf Stren

Corf-Mull bedeutend billiger wie anflatt Canb in Bermehrungebeete, für Stroh. Luftreinigend, werthvoller Danger Sundehöfe sc.

bon ben größten Torfwerfen ber Welt, ber The Griendtsveen Mossliter Company Limited

Kohlenfaur m Stafden ven 10 int # Bager ber betammin fo.

fauremerte in Cheicinb

L. Rettenmayer, Rheinstrasse

Gerichtsvollzieher.

na so Bis, frei ins haus gebrackt, burch bie Boft arteiliche Beitung. Renefte Radrichten. Wiesbadener.

Mngeigen: Telephon Anichlug Rr. 199.

# Beneral Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Prei toldentliche Freibeilagen: er Bulerhallunge-Mlatt. - Der Janbwirth. - Der Ramorift. Gejdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Wiesbaben.

bağ M

tabellet

ine iche

18-42 21-46 18-38 36-54 3-8 5-12 .50-6 50-18 50-12

offen

golen

oarantie

rasse 2

H.

Donnerftag, ben 24. Mai 1900

XV. Jahrgang.

### Ein Invalide der prenfifgen Garde wieder den Krieg.

Senbichteiben bes Beteranen Johann Rleinoppen an ben Grafen Tolftoi.)

Durch bie ruffifchen Beitungen macht ein intereffanter Brief Runbe, ben ein alter preugischer Invalibe, Johann Rleinen, an ben Grafen Leo Tolftoi gefdrieben bat. Rleinoppen, elernter Brauer, hat bie Kriege von 1866 und 1870-71 ber Garbe mitgemacht, ift bei Gt. Privat fchwer verwundet erben und bezieht gegenwärtig eine Invalidenpenfion von 80 erigen täglich. Das schlichte Schreiben bes preußischen waren bilbet ben herzensfchrei eines jener Taufenbe von enn beutschen Rampfern, Die Blut und Gesundheit für ben und bie Große ihres Baterlandes hingegeben haben unb - Lohn bafür ihre alten Tage in Sorge und Entbehrungen Braf Zolftoi hat ben Brief Rleinoppens an eine Mauer Beitung gefanbt, aus ber bie gefammte übrige ruf-Breffe ihn übernommen hat. Die Kommentare, bie man ben an bie merkwürdige Rundgebung fnüpft, find hinfichtlich Mit wie bei uns bie Beteranenfrage behandelt wird, nicht ente fcmeichelhaft.

36 habe", fcreibt Rleinoppen an Tolftoi, "foeben gus bi eine Rritit Ihres neuen Romanes "Auferftehung" ges Leiber tann ich mir bies Buch felbst nicht taufen, ba wir alinvaliben gum größten Theil eine fehr geringe Benfion be-36 hatte nun als alter Solbat und Invalibe eine Bitte Bie, bochgeehrter Berr Graf - eine Bitte, bie aus tiefer gengung, aus bem Innern meiner Geele tommt. Schreis Bie bod, herr Graf, ein ichones, tiefempfunbenes Bert genun Rrieg! Gein Inhalt mußte lauten: "Rrieg bem Rriege!"

36 habe zwei Feldzüge bei ber preußischen Garbe mitge-2 (1886 und 1870-71) und haffe ben Krieg aus ber Tiefe er Seele, ba er mich unaussprechlich ungludlich gemacht hat. metwunbeien Golbaten betommen größten Theils eine fo ges Benfion, bag wir uns wirtlich icamen muffen, jemals fielen gewefen gu fein. 3ch jum Beispiel bekomme für m bei St. Privat am 18. August 1870 burchfcoffenen rechten stäglich 80 Pfennige. Mancher Jagbhund braucht mehr wem Unterhalt. 3ch habe jahrelang an meinem zweimal boffenen Arm gelitten. Schon 1866 habe ich an bem genen Defterreich theilgenommen, habe bei Trautenau Renigsgraß gefochten und ba genug Schredliches gefeben. murbe ich als Refervift wieber eingezogen. 3ch verlor eine Stellung — ich war bamals Bierbrauer — und tonnte idt wieber befommen. 3ch bin feither nie wieber recht auf Buge gu flehen gefommen. Dem armen Militarinvaliben aufts weiter übrig, als von Beitlergrofchen zu leben. Bor aten hat meine innig geliebte Frau Sand an fich gelegt; Mete, bag fie auf ihre alten Tage ins Armenhaus tommen und gog es bor, gu fterben. Diefer lettere Gebante batte a threm Ropfe fo febr festgesett, bag er gur Umnachtung

Stiller habe ich viel in ber Stille über bas Glenb bes Uden Lebens nachgebacht. Der Berluft meiner Frau, mit ich burch eine tiefe Liebe verbunben war, ift für mich ein A Edmers gewefen. Rur bas Bewußtfein beffen, bag ich fulld reiner Menich bin, ber ftets bas Gute will, hat mich

einem ahnlichen Schidfal bewahrt.

In einer Welt, in ber bie Menfchen umberlaufen wie bie im Thiere, unfabig gu einem anberen Gebanten, auger Die fie um bes Mammons Billen einander überbortheilen m, in einer folden Welt mag man mich für einen Conbers talten, aber ich filhle gleichwohl in mir ben göttlichen Bebes Friedens, ber fo berrlich in ber Bergpredigt ausge-Hit. Darum hochgeehrter Berr Graf, bitte ich Gie, folch' bane Dichtung gegen ben Rrieg gu fchreiben. Rach meiner "Meberzeugung ift ber Krieg nichts weiter als ein hanbel ben Magfiab, ein Sanbel ehrgeiziger und machtiger Leute em Blud ber Boller. Und mas für Schreden burchlebt babei! Riemals werbe ich es vergeffen, biefes fcredmarterfcutternbe Stöhnen. Menfchen, bie einanber nie Beibe gethan haben, gerfleifchen einander wie wilbe und tleine ftlabifche Geelen gieben ben guten Gott als er in biefe Ungelegenheiten binein. Meinem Rachbar the hatte eine Rugel bie Rinnlabe gerschmettert. Der Uns berlor faft ben Berftanb bor Schmerzen. Er lief wie ufinniger umber und tonnte in ber beigen Commerbige mmal Baffer finden, um feine furchtbare Bunbe gu Unfer Oberfitommanbirenber, Rronpring Friedrich, bemals in fein Tagebuch: "Der Krieg ift eine Fronie auf Somals alfo, herr Graf: Coreiben Gie bas Buch! Es

a großartiges Wert werben, wie feit Rants Beiten tein

Michrieben worben ift. Gine folde Dichtung ift in Bahr-Arbeit einer eblen Geele werth. Für wahrhaft ehren-

Deniden, Die bom Beifte bas mabren Chriftenthums

und von evangelischer Menschenliebe burchbrungen find, giebt es teine Feinde. 3ch erinnere mich noch gang gut, wie wir friedlich auf bem Schlachtfelb von Röniggrag unfer armliches Mahl mit ben öfterreichischen Gefangenen theilten. Man hatte es nicht für möglich gehalten, bag biefe feinblichen Leute noch wenige Stunden porber einander hatten tobtichlagen wollen,

3d bitte Sie, hochgeehrter herr Graf, mein Schreiben mit Boblwollen aufgunehmen, benn ich bin ein armer Menfch, ber immer ichwer fampfen mußte und in ber Jugend nur einen burftigen Unterricht erhalten hat. Später fuchte ich mich burch Lefen und Rachbenten weiterzubilben, ein Zug in meinem Wefen, ben ich bon meiner inniggeliebten Mutter geerbt habe. Moge Gott Gie gum Beile ber armen leibenben Menfcheit noch recht lange erhalten, bies wünscht Ihnen von ganger Seele Ihr Sie aufrichtig liebenber

Johann Rleinoppen, ein alter Invalibe.

Miguel, bier kannft du was lernen!

Unter biefer Spigmarte lefen wir im Echo: Man gerbricht fich in Deutschland ben Ropf, wie bas Gelb beschafft werben tann, um eine beutsche Schlachtflotte gu bauen, bie ber bes ftolgen Albion ebenburtig ift. Das erscheint aber gang einfach, wenn man erft weiß, welche Leiftungsfähigteit ber Mensch im Steuergablen entwideln tann. Um biefe Ginficht voll gu gewinnen, bedurften wir Deutschen allerdings ber Rolonien. In Gubmeft-Afrita wird ein Ausfuhrzoll bon 20 Mart auf jebes Stild Rleinvieh erhoben (f. ben offig. Jahresbericht über bie Entwidelung ber Schutgebiete). Sierzulande toftet ein Rleinvieb in gunftigften Falle 15 Mart. Wir Unfiebler gabien gahlen alfo nur etwa 130 Prog. Ausfuhrsteuer. Bas nun ber beutiche Landwirth in ber armen Steppe an Abgaben erlegen fann, bas tann ber Gutsbefiger in ber Beimath erfe recht. Der Agrarier petitioniere alfo beim Reichstag, bag es ihm vergonnt fei, in Zutunft 130 Prog. Ausfuhrsteuer für Zuder gum Besten ber Flotte gablen gu burfen. Der reiche Fabritant wird im Batriotismus nicht gurudfteben und um minbeftens gleich hobe Musfuhrbelaftung ber Gewerbeerzeugniffe eintommen, Ach Diquel, mas find beine Gelbtunfte gegen bie Finangoperationen unferer Rolonialbeamten! Denn bas Experiment ift gegludt. Die hohe Steuer wird gezahlt. Wie gefagt, was in ber Salb-wuffe möglich ift, bie eben erft burch Trodenbeit, Aufftanbe, Seufdreden und Rinberpeft verarmt ift, bas ift von bem reichen Baterlanbe, bon beffen Aufschwung man gur Jahrbunbertwenbe nicht genug reben tonnte, eine Rleinigfeit. 3mar tann man bei 130 Prog. Abgabe nicht Gett trinten und Muftern ichledern, aber auch bei Didmild und hammelfleifch lagt fich traumen bom größeren Deutschlanb.

F. G. 3., Deutsch-Sub-West-Afrita. Diefe Zeilen werben ergangt burch folgenbes Begleit-

Bielleicht haben Gie bie Bute, obige Zeilen im Sprechfaal Ihres geschätten Blattes zu veröffentlichen. Bur Illuftration theile ich Ihnen folgenbe Thatfachen mit. Im erften Jahr meiner Wirthfchaft gingen mir 10 Brog. meines Biebftanbes burch Durre ein. Um Golug besfelben weitere 10 Prog. burch Diebstahl; auf bem ichredlichen Buftenwege gum hafen, wohin man burchaus feine Bahn bauen will, berlor ich 65 Ochfen. Durch die Rinberpeftimpfung verlor ich 32 Prog. meines Beftanbes. Diefes Jahr will ich 300 Sammel und 30 Ochfen bertaufen. Der Musfuhrzoll, ber zu gablen ift, beträgt 300 mal 20 gleich 6000 und 30 mal 60 gleich 1800 Mart. Alfo 7800 Mart Musfuhrzoll muß ich gablen, wenn Gie mir nicht helfen, abgeseben von anderen enorm hoben Abgaben. 3ch fann tropbem befteben! Spricht bas nicht für bie Gute bes Lanbes und bie Gebulb ber Unfiebler ?!

Mit größter Sochachtung

# Allerlei von der Welt-Ausfiellung.

Angefichts ber toftbaren Schape, welche bie Musftellung birgt - an Golb- und Gilberfachen, Gbelfteinen, unerfegbaren Runftwerfen - ift es gang begreiflich, wenn fich fammtliche Diebesfonditate ber Welt mit Unfchlagen beschäftigt; ebenfo begreiflich aber auch, baß bier umfaffenbe Borfichismagregeln

gegen fie getroffen werben.

Bunadft warb ber Straftarif - wenn man fich fo ausbruden barf - gegen bie Zaschenbiebe erhöht; ein eben bier auf frifder That ertappter Englander wurde fofort, ftatt mit zwei, mit fünf Jahren Buchthaus bebacht. Dann haben bie Gold-fcmiebe- und Juweliersettionen fich eine eigene Polizei ge-Schaffen, Die ohne Unterlaß Tag und Racht innerhalb und außerhalb ber Musftellungsräume bin- und berfpagiert; auf ben geringften Berbacht eines Diebftahls bin foliegen fich fofort mittels elettrifcher Benachrichtigung bie Thuren, fobag ber Dieb fich gwar verbergen, aber nicht enbgiltig entflieben tann.

Rachtlicherweile wandern Gefchmeibe und Rleinobe aus

ben Musftelltaften in bie barunter befindlichen Gifenfchrante ober in bas Depot bes Generaltommiffariats. Gegen Feuersgefahr find überall unter Banten und Tifchen Bafferhabne angebracht. Go wird uns wenigstens berfichert. Bor einigen Tagen aber noch tonnte ber "Matin" mabre Morbgefchichten über ben Mangel an Schut innerhalb ber Ausstellung gum beften geben. Um ber Polizeiberwaltung felbft biefe Dangel ju Gemute gu führen, befchloß ein großer Juwelenhanbler aus ber Rue be la Bair, ber auch in ber Mustellung feinen Mus-ftellungstaften befaß, fich felbft zu bestehlen; er begab fich in Begleitung gweier Arbeiter nach feinem Raften, brach ibn auf, ließ ben Inhalt in mitgebrachten Gaden verfdwinden und fuchte bann unter ben Mugen ber Polizei bas Beite.

Reine Morbgeschichte, aber Thatfache ift es, bag bie ungarifche Ausstellung ihre Thore zeitweilig wieber fchloß; fie bat toftbare Gilber- und Golbichabe, Ruftungen und Sanbichriften, aus ihren und bes Raifers Cammlungen ausgestellt, fanb aber, bağ bie Musftellungspoligei gu beren llebermachung nicht aus-

Da ber Befuch ber Musftellung noch immer gu wünschen übrig läßt, fleigen bie Rlagen ber Befiber von Britungstiost, Erfrifdungsbuben und Banoramen maffenhaft gum himmel. Die Miethen, bie fie gu gablen haben, find haarstraubend, benn ber Generalbirettor Bicard besteht barauf, Die Musstellung gu einem großartigen Gelberfolge machen zu wollen. ber Roftumpalaft 450 000 Francs Miethe und ber optifche Balaft 850 000 Francs. In ber Rue be Paris toftet bie tleinfte Spielbube 80 000 Francs; infolgebeffen bleibt ber Gintrittspreis auf ber Sobe bon 3 Francs. Bon ben Anftalten, Die mit ber Ausstellung burch eine Berbinbungsbrude verbunden find, bat ber andalufifche Balaft 120 000 Francs und bas Schweiger Dorf fogar 300 000 France für bie Brude allein gu

In Alt-Baris warb ben fleinen Labengeschaften ber Raum bon I Quabraimeter mit 1000 France berechnet. Es ift baber unausbleiblich, bag bie Plage, benen bie Gunft bes Bublitums fich nicht zuwendet — und Niemand tann bas im Boraus berechnen - mit febr großem Berluft arbeiten werben,



Der "Feminismns" in Finnland hat einen großen Sieg bavongetragen: ben Frauen ift bie Wählbarteit für ftabtifche Memter eingeräumt worben. Die Frauenbewegung hat nirgenbs fo imponirenbe Fortidritte gemacht als in Finnland, während ber gweiten Salfte Diefes Jahrhunberts. Bis 1850 ungefähr fpielten bie Frauen bort eine fehr befcheibene Rolle, Strenge Gefehe beschränften ihre Una ihnen nur wenige juribifche und fogiale Rechte und behandels te fie faft wie Minberjährige und Unmundige. Aber bie finnifche Frau fampfte unaufhörlich für ihre Befreiung von bem untvitbigen Joche und erweiterte mit Erfolg bas Felb ihrer Thatige teit. Balb wurde fie auf vielen Gebieten bem Manne völlig gleichgeftellt und wibmete fich vornehmlich ber Abbotatur und ber Beilfunbe. Es blieb ihr nur noch übrig, auch bas Stimmrecht zu erlangen. Schon 1865 wurden ihr einige politifche Rechte gemantt. Sie burfte an ber Munizipalverwaltung theilnehmen, aber nur auf bem Lanbe, nicht in ber Stabt. Diefe lehte Befchrantung ift nun in ber Glabt gehoben. Rach fturmifden Debatten im Barlament wurde ein Antrag bes Abgeorbneten Mechelin angenommen, ber ben Frauen ohne jebe Ginfchrantung bie Bablbarteit für ftabtifche Memter gewährt. Es giebt Steptifer, bie bon biefer Dagregel nichts Gutes erwarten, und ber Untrag Mechelin wurde auch nur mit fcwacher Debrbeit angenommen, aber bie öffentliche Meinung in Finnland it im Allgemeinen bem "Geminismus" gunftig gefinnt.
\* Gin gefährlicher Spielfamerab. Mit welcher Bru-

talität bie ameritanische Jugend beim Spiele gu Berte geht, beweift ein tragifcher Borfall, bem ein junges Menichenteben gum Opfer fiel. Das achtjährige Tochterchen eines Arbeiters in Remport amufirte fich vor bem elterlichen Saufe mit Ballichlagen, als es bon einem wenig alteren Rnaben, ben es unter bem Ramen Georgie fannte, zum Spielen aufgeforbert murbe. "Drüben ift ein großer, leerer Reller", fagte Georgie, "beffen Thur nicht verschloffen ift. Dort wollen wir Buffalo Bill und bie Indianer fpielen. Du mußt ein Beiger fein und ich eine Rothhaut, und bann ftalpire ich bich." Mehrere Rachbarn faben bie Rinber in ben Reller hineingeben, niemand icheint aber bas heraustommen bes Rnaben bemertt gu haben. Gine halbe Stunde fpater, nachbem die beforgte Mutter ber fleinen Copfie bereits vergebens nach ber Tochter gerufen hafte, beirat bie Bermalterin bes Saufes mit einem Bleibeder gufällig ben Reller.

Eigenthüumliche Laute, die an das Ohr der beiden Personen brangen, ließen diese erschreckt aushorden. Der Handwerter holte einen Bolizisten herbei und dieser sand in dem Wintel das kleine Mädchen mit dem Gesicht nach unten in einer Blutlache. Das Kind wurde in die nächste Apothese getragen, mußte aber auf Anordnung des Arzies sosort in ein Hospital geschäftt werden. Außer verschiedenen Wunden und schwarzen Fleden im Gesicht war der Schädel wie durch einen Hied mit einer Keule gespalten, und auf der Stirne dicht neben den Haarwurzgeln zog sich eine tiese, mehrere Centimeter lange Schnittwunde hin. Der Knade hatte dem Anschein nach den Versuch gesmacht, die Spielgesährtin thatsächlich zu slalpiren. Keiner der vier Aerzte, die sich um das unglücklich Kind bemühten, sonnte den berzweiselten Eltern Hoffnung machen, daß es gelingen werde, die Kleine am Leben zu erhalten.

werde, die Aleine am Leben zu erhalten.

\* Gin Streif von Henkern — das ist das Neueste auf diesem Gebiete. Wie der "Telegraph" aus Canton in China meldet, haben die Scharfrichter der Regierung angedroht, auch keinen einzigen Kopf mehr abzuschlagen, falls ihnen nicht eine Gehaltserhöhung gewährt werde. Allerdings ist die Bezahlung für die Hinrichtung in China sehr niedrig. Der Henker ershält pro Kopf nach unserem Geld etwa eine Mark, was durch die Hält pro Kopf nach unserem Geld etwa eine Mark, was durch die Hält pro Kopf nach unserem Geld etwa eine Mark, was durch die Hält der Fälle ehebem einigermaßen begreislich wurde. Jeht aber ist das Geschäft der Henker schlechter geworden und diese bestehen nun auf Berdoppelung der disherigen Bezahlung.

— In der Aubienz sedoch, die den Streikenden vor wenigen

Tagen von einem hoben Beamten ber hauptfladt gewährt wurde, ertlärte biefer, bag er ben Beschwerbesührenden zwar teine Gehaltserhöhung gewähren tonne, bag fie sich aber auf eine balbige "allgemeine Wieberverbesserung ber Geschäfte" gefaßt machen bürfen. Bei biefer tröstenben Jusicherung liegen es bie Streifenben vorläufig bewenden.

\* Gin Hochzeitszug, bei welchem die Hochzeitsgüste zuerst zum Standesamt und dann zur Kirche Alles per Eisendahn fahren können, dürste doch zu den seltensten Fällen zu zählen sein. In Mihlheim (in Baden) war solch' originelle Hochzeit. Die Tochter des Bahnhofsrestaurateurs M. ließ sich trauen, und in einem aus hübschbekränzier Lokomotive und einem Salonwagen bestehenden Ertrazug der Lokalbahn Mühlheim-Badenweiler suhr die Hochzeitsgesellschaft zuerst zum Standesamt (Station Rathhaus) und sodann vor die evangelische Stadistirche, zur firchlichen Trauung, nach deren Bollzug das "Dochzeitszügle" mit fröhlichem Gebimmel wieder dem Bahnhof zusschwausse.

# Spredfaal.

Die Einwohnerschaft Biebrichs ift burch ben mißglinftigen Artifel bes "Rhein. Kuriers" über bie Kaiser-Regatta so indignirt, daß viele Abonnenten beschlossen haben, das gen. Blatt nicht mehr zu halten. — Der Ausbruck, daß bas grandiose Festkleib nur ein schwacher Bersuch gewesen sei, dies zu sagen barf

boch wohl nur ben Biebrichern überlassen bleiben und das de Toiletten auf ber Tribüne einen nicht gerabe rustisalen Gindruck machien, ist recht gutmüthig dom Herrn Berichterstater ausgedrückt, dürste eben wohl kaum dazu dienen, das geradezu nöthige Eindernehmen zwischen zwei Schwesterstäden in einen für den Herrn Wießbadener Berichterstatter günstigen Liche erscheinen zu lassen. Die Biedricher fühlen sich beinafe dersuch dem Pseudonhm A. R., hinter dem der Chefredatteur des Weites Abam Röder siedt, eine ganz eigenthümliche Bervollpundig ung zu Theil werden zu lassen. P. F.; W.; C.; R.; H. T. T. R.; A. S.

### Brieffaften.

B. A. Unferes Erachiens beklagen Sie sich mit Untecht über die hohen Eintrittspreise für die Maise fich mit Untecht über die hohen Eintrittspreise für die Maise fischen foz. A. so die Ausstatung des "Oberon" über 150 000 Mart ersorden haben. Auch die ersten Kunstträfte beziehen selbstverstandlich sehr hohe Honorare. So erhielt Frl. Plaich nger sür die Partie der "Rezia" bei viermaliger Aufsührung des Oberon allein über 12,000 Mart. Begründeter schein Ihre zweite Beschwerbe wegen Richterhalts der bestellten Villetz zu sein, da jedoch die Sache von der Presse school gerügt wurde, nehmen wir von der Beröffentlichung Ihres "Eingesandt" ab stand.

# Frankfurter Schuh-Bazar

nächst der Webergasse

38 Langgasse 38

nächst der Webergasse

mier.

empfiehlt

von den neu eingetroffenen Waaren einzelne Artikel wegenihrer grossen Preiswürdigkeit und zwar:

# Für kleinere Kinder.

lich billigen Preisen. Grosser Gelegenheitskauf in Chevreaux-Stiefeln für Kinder!

# 

### Für Damen.

Damen braune Strassenstiefel, ringsum Besatz, alle Gr. für 5.59
Damen elegante ächt Ziegenleder braune Schnürstiefel " 6.75
Damen hochfeine Chevreaux-Schnürstiefel m. Lackspitze " 8.50
Damen prima Kalbleder-Schnürstiefel mit Besatz . " 6.75
Wiener Promenadenschuhe und Stiefel zu sehr mässigen Preisen, bitte solche in den Auslagen bei uns zu besichtigen. Eleganteste Formen, feinste Machart.

### Für Herren.

Wir bitten noch um Beachtung unserer Schaufenster und der Haus-No. 38 beim Eingang.

Fett & Co's Frankfurter Schuh-Bazar, Mebergasso 38 Langgasse 38 Webergasso.

# Georg Kühn.

Spengler und Juftallateur,

empfiehlt fein Lager in Gastochern und Gasherben, jowie Gastifchen ber beften Firmen, wie Junker & Ruh, Mourer 2c.

Man beachte meine

Anoffellung.

Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich stets gegen sosortige Kasse Robert, Betten, Bianinos.

ganze Einrichtungent, Wahrenber, Instruments u. bgl. Torationen gratis. Abhaltungen von Bersteigerungen unter billigster Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaste 12. Toratorund Anctionator.

# Boch sensationell!

Brivatgefellichaften, Bereine u. Familien!

# Grammophons,

beste Wiebergabe fammtlicher Orchesterpiecen, Gesangsvorträge, Couplets und Dellamationen. Breis complett incl. 12 Platten Wit. 180. Ferner empfehle mein reichhaltiges Lager in in allen Preislagen nebst Walzen von 1,50 Mt. an.

in ellen Preislagen nebli Walten von 1,50 M. al.
Heinrich Matthes Wittwe,
1,248
Rheinftraße 29.

Das Abdrehen der Rollettor an Dynamos beforgt an Ort und Stelle unter Garantie

Fr. Wagner, Metalldreherei,
1040 Biesbaben, Dellmundftraße 52.

gebackene Fische.

Wilh. Frickel, Wellrigfir. 24. Teleph. 2234

# Am 31. Mai.

Biehung der Caffeler Sirgenban-Sotterie.

Loofe à 1 Met., 11 Gelief 10 Wet. (Borto und Life 25 Bisextra) empfichit bas General. De bit J. Bianson, Kirchgaffe 60, sowie alle Locfevertaufsftellen am Piete.

# Franz Hild,

Polfter-, Tapezier- und Dekorations = Gefchill, 30 Adelheidftr. Wiesbaden Adelheidftr. 30.

Empfiehlt fich im Aufarbeiten und Reparieren eller Atta Bolftermöbel und Betten, wie auch in

Denanfertigung berfelben unter Garantie für gute bauerhafte und gefchmachbote Arbeit.

Bimmerbeforationen in bochfter, phantafievollfter gebendung. — Bei vorfommenben Umgagen, Einrichtung von Bohnungen nach billigftem Tarif.

Tapezieren einzelner Zimmer und ganger Neubauten.
Ileberziehen aller Arten Sillardo.
Begen von Linoleum, Linfrusia banerhaft und weigt us bestebewährter Methobe. Beste Referenzen. Billigste Preise. Mehrjährige Caranie.

# Danfjagung.

Sar bie überaus gablreichen Beweife berglicher Theil-au, bei bem uns fo ichweren Berlufte meiner lieben eier, unferer unvergestichen Tochter, Schwiegertachter, unter, Schwägerin, Richte, Koufine

### Susanna Bernhardt geb. Zumüller,

mie alle unferen innigften Dant. Gang befonbers been mit ben Barmbergigen Schweftern ber Maria-der banten mir ben Barmbergigen Schweftern ber Maria-der beneinbe fur ihre liebevolle Pflege. 6000 3m Ramen aller Sinterbliebenen

Samilie Anmüller.

Confursausvertauf in dem

5 Taunusftraße 5 bet von jest ab zu Einkaufspreisen

Ausgenommen von der Preiserjaung find nur Wendt'sche nikotinidabliche Fabrikate.

Der Concursverwalter.

artin Lemp. Weingrosshandlung. Adelheidstr. 47, Telephon No. 2074,

supfiehlt als ganz besonders preiswerth:

sign Corneller (vorzüglicher Tischwein) per Flasche oder Liter im Fass 60 Pfg.

Ser Rheinwein (sehr beliebte Qualität) per Flasche oder Liter im Fass 60 Pfg.

Ser Rothwein, Frühburgunder (beliebter Tafelwein), per Flasche oder Liter im Fass 70 Pfg.

Feinere Gewächse nach Liste. seine, Champagner und französ. Cognacs.

auf Preislisten stehen gratis zur Verfügung. 5256

Stats- und Communal-Beamte werden in Staatsren zinsfrei gestellt gegen Eingang einer emsversicherung zur Normalprämie. 2960

L. Thoma, Frankfurt a. M., Zeil 1.

derricht im Zuschneiden u. Magnahmen

Damen u. Kinder-Bard. Berliner, Wiener. Engl. und Schnitt, leicht. faßl. Methode, in 8—10 Tagen erlerndar. in weit. Unterricht, Schnittmuster a. Art, a. f. Wösche, Cofinme steum und eingerichtet, Raberes burch Fel. Job. Stofn, despraße G. H. im Adriam'iden Hause. Aelteste, besuchteste u. preiste. Fachschuse a. Playe.

Empfehlungen aus allen Kreisen.

5935

Eier! Eier! Ciebe. Gier 2 St. 9 Pfg. 25 St. 1.10 " 1.20 " 1.35 5 Bfg. 25 per Stud 6 n. 7 Big.

Mehl! Mehl! nftinftes Blathenmehl p. Bfb. 20 Bfg.

10 Bib. 1.80. uftes Rucheumehl p. Bid. 16 n. 18 Pig 10 Bfb. 1.50 u. 170.

Confum-Halle Jahnftrafie 2 und 478 Telephon 478

ttit.

S Pig.

than, r. 30. olier Mitta

Betham

Barante.

t Ctagtes und Communalbeamte merben unt ben gunftigften Bebingungen von einer uftiaffigen Lebensverficherungsbant abgegeben. brutpoftlagernd Frantfurt a. SR. 2936

Für Liebhaber!

mifehalber ift ein fehr ichoner Mugora-Rater Gremplar) febr preiswurdig ju vertaufen. Angufeben Stiftftrafe 1 (Barterre.)

eriobungs - Karten

Brief- und Kartenformat 30 school and billig angefertigt
Buchdruckerel des

Wiesbadener General-Anzeigers.

 $\Diamond$ 

 $\Diamond$ 

 $\Diamond$ 

Credit.

erhält

Jedermann

♦

 $\bigcirc$ 

 $\Diamond$ 

♦

 $\overleftarrow{\Diamond}$ 

edermann

hält.

Credit.

**\*** 

**②** 

**♦** 

**\*** 

# Dfingstfest

empfehle mein g ofartig fortirtes Lager

Herren- und Damen-Confection

# Auf Abzahlung.

Befonbers hervorguheben find:

Herren=Unzüge Stüd 20-25 M. (Mngahlung 5.-. ( Angahlung 6 .-. , (wöchentl. Rate 1 .-. , Pfingft=Anzüge Angahlung 8 .-. , wöchentl. Mate 1 .-. . 30-35 " Herren-Anguge Angahlung 10 .- , wöchenti. Rate 1.50. 40-45 " Herren-Angüge ( Angebiung 8 .-. , ( wöchentl. Rate 1,-. 20-30 " Sommer-Baletots,, ( Angahlung 10 .- , (wochentl, Rate 1.50, Sommer-Baletots, 35-40 " Anaben = u. Buriden-Mnjuge 10-25 ,, { Mngablung 4-

# Fertige Damen-Aleider, Umhänge-Jadets,

Angahlung von 5 Mt. an. - Bodentliche Rate 1 Mt.

Herren-, Damen u. Kinder-Stiefel.

Mile anderen Artifel, bejonbere

aus eigener Wertstatt in größter Auswahl unter günftigen Bebingungen:

Lieferung ganger Wohnungs-Ginrichtungen.

Annben, bie ihr Conto beglichen, erhalten Crebit ohne Anjahlung.

46/207

Waaren= u. Möbel-Credit-Kaufhans, Bärenstrasse 4, 1. u. 2. Et.

20 Geschäfte.



# Wieshadener Bisquitfabrik

A. v. Sprecher & Cie.,

Telefon.

Grenzstrasse 5 (Bierstadter Höhe),

Telefon.

empfiehlt in stets frischer Waare

Engl, Bisquits, Cakes, Queens, gefüllte Bisquits, Speculatius,

Delicatesszwieback

in nur feinsten Qualitäten, für jeden Theetisch passend,

ferner

Tropon - Kinder - Nähr - Zwieback und Bisquits.

Es werden nur garantirt frische Süssrahmbutter, Vollmilch, Eier, feinster Zucker, sowie ächte Gewürze etc. zur Fabrikation verwendet.

In allen feineren Delicatesswaaren-Geschäften zu haben.

Versandt nach auswärts



Versandt nach auswärts.

Einzige Detail-Verkaufsstelle für Wiesbaden

J. Speier Nacht.,

Telephon 246.

Unhegrenzte Dauerhaftigkeit.



Vornehmer hocheleganter Bau.

Vertreter: Ernst Zimmermann, Wiesbaden, Reparaturwerkstätte. 22 Taunusstr. 22.

Regalia,

hochfeine 5-Pf.-Cigarre

Carl Henk, Gr. Burgstrasse 17.

Burg hei Magdeburg Dentichlande bedentendite Conhfabriten Pramiirt mit der geldenen Meduile 1883. 66 eigene Bertaufe Geichafte in allen 66 größeren Etabten Dentichlande.

Verkaufshaus: Wiesbaden, Langgaffe 33. Unerreicht in Haltbarkeit, Passform und billigen Preisen.

herren-Ingfliefel , Conrad' genagelt 4.50 m herren-halbfduhe ,Ur. 112' herren-Plufa-Pantoffelu oth, fdmars 2.50 herren-Cord-Vantoffeln gefide Damen-feder-Jugfliefel ,Alma' Bolg genagelt 3.40

Damen-feder-Schnürschuhe Ar. 360'

Damen-Plüsch Pantoffeln reth, schwarz 1.80 ", Damen-Plüsch Pantoffeln farbig 1.30 " Damen-fed - Enopfflief., Ar. 300'5.00 " Sinder- u. Baby-Souhe 35, 60.

75 Pf. n. 1.00 , Confirmanden-Stiefel 4.50 n. 5.00 ... Unfere Specialität Good year Well, Syftem Sandarbeit, ber elegantelle und beste Stiefel ber Gegenwart!

Großes Lager in fertigen Sticfeln und Couter Conrad Tack & Cie. Wiesbaben, Langgaffe 33.

Darmfiabt: Budwigftr. 16. Frantiurt a. DR .: Fahrgaffe 107:000



Brasch, Hrch. 19 Taunusstrasse 19.

Jllustr. Preislisten gratis u. franco. 1315

Noch nie dagewesen! 3 beiniges

3 beiniger

täglich von Morgens 8 Uhr bie Abende 10 Ib

Kleines Trinkgeld nach Belieben

ifen

11

10

0 ,,

0 .,

tther.

ie.

8. Capitel.

Sabina's Plan.

Dit faft berratherifchen Gifer entwidelte Cabina in füger, einder Rebe ihren langft entworfenen und wohlubers Blan. "Die Freunde, die wird rauchen, find gefunden,"

fie "Wöchten Sie und Ihre Fran Gemahlin uns Ihren
mb leiben, unsere geliebte ktranke ber treuen Obhut jener Menfchen gu übergeben und uns gu biefem Biele gu pers g, ohne Rina's Argwohn über ben mahren Bwed ihrer Reije

n ploglider Furcht, bie Beantwortung ihrer Frage, bie für elingen ihres finfteren Anichlages fo wichtig war, tonne un-Ming und seine Mutter, Frau Alling, die Freunde, von en ich spreche, besihen nicht nur unsere höchste personliche n, fondern find auch für die berantwortliche Anfgabe, die gang abernommen haben, geeigneter, als irgend Semand.

Bunton," rief ber Baron, ber feine Faffung enblich monnen hatte, mit einer por Liebe, Dantbarteit und Bedenemannen hatte, mit einer bor Leece, Dantivarreit into Bederung gitternden Stimme, "ja, übernommen haben! Ja, meine ürten, sie haben es und bereits zugesagt." Woll Rührung de sich der alte Mann zu der schönen Fran nieder, die sich in edenem Erröthen und zärtlicher Ablehnung ihres Berdienstes an seiner Schulter verbarg. Ja, Sabina hat an Alles, Alles the Bährend ich bind für die sich mehrenden Zeichen war, er Unruhe und Beforgniß erwechten, hat fie in aller Stille Intendem Herzen Borkehrungen getroffen, das Unglück zu-en das ehernen Fußes näher schritt. Ach, Doctor, Sie die schönen, rührenden Briefe lesen müssen, die sie in plegenheit fcrieb! In liebender Rüdficht erwähnte fie meiner Tochter nicht, sondern legte Dr. Alling den Fall als fremden vor, bis sie fich die Gewisheit verschafft hatte, er in ihm und seiner Mutter die Freunde gesunden, deren wir 3a, meine Berehrten, eines Tages miffen fie biefe meine Lieben, die Abschriften ber Briefe meiner Frau und meine Leevelt, die die fie von den guten Menschen M. Ach, Doctor, in welch' einen Abgrund hoffnungslosen wäre ich ohne die Fürsorge Sabina's versunken."

er Soctor und feine Frau wetteiferten in ihrer Begeifterung De Gute und bie Rlugheit ber fchonen Baronin.

na erhob ihren thronenfenchten Blid gu ihrem Gatten. femite fie, wußte ich benn nicht bener ale aus beiten, nebert por Jahren gelitten hat? Konnte ich es bulben, naul's Rene abnliche, vielleicht noch furchtbarere Schmerzen it marten, mahrend ich die Macht hatte, fie abzunvenden bech wenigstens abzuschwächen? Dr. Alling ift nicht mir mithe ftubirt und ihnen por Allem feinen Gifer und lujmertjamteit gewibmet."

"Ab, bas trifft fich febr glüdlich," bemerfte Dr. Wynton ohne

Gegenwärtig," fuhr Sabina fort, "leben die Allings in Burückgezogenheit auf ihrem eigenen Schloß in dem gem, wildesten und lieblichsten Theil des Schwarzwaldes." eber nidte Dr. Wynton befriedigt. Balbeinfamteit mußte

be Anjenthalt in ber Ginsamfeit ihrer Balbburg," ergablte karonin weiter, "ift die Folge eines Mingeschickes, durch eine Lieblingsbefigung bes verftorbenen herrn Alling, men als legtes werthvolles Eigenthum. Dr. Alling bege fich seither mit einem umfangreichen Werk, bas er im eines Jahres zu vollenden hofft, während die Mutter nur Glad ibres Cobnes und ber Bflege ihrer Blumen lebt. Werer Dochgeitsreife weilten mein Mann und ich eine Boche,

Ming! Alling!" fann Dr. Bynton, ben Blid gu Boben

m unferen feligften Erinnerungen gehort, unter ihrem gaft-

gesenkt, "Der Rame ift mir nicht fremd. Ihre Freunde find Englander, wie ich vermuthe?" rief er, die Augen fragend gu ber Baronin erhebenb.

"Der verftorbene Serr Alling war Englander, feine Bittwe ift eine Deutsche bon bornehmer Geburt und unvergleichlicher Liebenswürdigfeit. Auch Robert war von ihr bezaubert."

"Ja, fie ift eine feltene Frau," befiatigte Baron von Sarbing, hochgebilbet, bon foniglicher Ericheinung und gewinnenbein Befen und, obwohl icon über die mittleren Jahre hinaus, noch immer von blenbenber Cconheit."

"Bas mich aber besonders für fie einnahm", ergangte Sabina, "ift ihre unendliche Bergensgute, ihr founigheiteres Temperament. Ihre Gefellichaft allein, ber innige Berfehr mit ihr, follte ich meinen, munte ein unschätzbares Beilmittel für unfere theure Rina merben; Die Gelegenheit aber, Die fich ihr in jener parabiefifchen Gegend gu ben entgudenbften Ausflugen bietet, wird nicht minber moblibatig auf Geift und Rorper bes armen Rinbes wirten." 3hr leuchtenber, hoffnungburchglühter Blid fireifte ermuthigend ben Gatten. "Und bebente weiter," rief fie, wie alle bie Bortheile überbentend, bie ihr ploplich vorschwebten, "wenn Rina's Zuftand Berftremungen, mannigfaltige Anregungen erforbern follte, ift Baben-Baben mit feinen Bergnugungen und ben benachbarten intereffanten Ortifhaften leicht gu erreichen, Auch Mannheim, Deibelberg, Frant. furt a. DR., Biesbaben, Angsburg, felbit Berlin und Bien tonnten ein Biel ihrer Banberungen werben. Alles wird ihr neue, friide Einbrude geben und ihrem franten Gemuth gur Genejung

Ja, ja," murmelte ber Arat, fein rundes rofiges Rinn fireichend und feinen glangenben tablen Ropf guftimmend bewegenb.

"Ja, ja!" wieberholte Cabina freudig. "3ch fagte es Dir ichon gu Saus, iheurer Robert, Die Luftweranderung, Die reig-bolle Umgebung, Die nenen Scenerien werben Beiner Tochier unendlich gut thun. D Robert, wir werben fie in furger Reit volltommen wieder bergeftellt und gang ihrem urfprünglichen holden Gelbst gurudgegeben gu uns abholen. D, bem Dimmel sei Dant! Dem himmel fei Dant! "Ich hoffe es, meine Liebe," antwortete ber Baron mit

einem unterbrudten Genfger; "aber ich wage es nicht gu

"Auch ich folliege mich Ihrer Soffnung an," fagte Dr. Bonton in einem unverfennbaren Zone bes Bweifels.

Die iconen Angen ber Baronin fentten fich tranrig, ihr liebliches Genichtden umwolfte fich. "Unter allen Umifanden," bemerfte fie mit fcmerglich flagenber Stimme, "werben wir ben Troft haben, uniere theuere Rrante por bem falten, ipottijden Blid ber Welt geborgen gu wiffen, und fonnen ben Rengierigen eine befriedigende Erflarung für ihre Abmejenheit geben. Die einfache Bahrheit und eine fluge Berfdwiegenheit wird um jo mehr gennigen, unfer trauriges Webeimnig gu be-wahren, als es Rina's eigene Bahl ift, in bas Ansland gu

"Ihre eigene Babi?" fragte Dr. Bynton erftaunt, "Bie perfiche ich bas?"

Bieber umichleierten Thranen bie großen bunflen Angen ber Baronin. "Ja, ihre eigene Bahl," antwortete fie, "und ihr Bunich ift, wie ich fest glanbe, nur bem glübenben Berlangen entiprungen, mir gu entrinnen."

Sabine berhillte ibr Geficht mit bem Tafchentuch. Der

Baron gab Die Erlauterung gu ihren Borten.

9. Capitel.

Die Entideibung.

Der Doctor fprang erichroden auf, ergriff bes Barons Sand und icutteite fie fraftig. "Ihre eigene Bahl!" wieder-bolte er erregt. "Das ift ein fo gludliches Bujammentreffen pon Umftanben, wie ich es noch niemals erlebte.

Und Gie und Ihre Frau Gemablin werden uns ben unichanbaren Liebesbienit erweifen, auf meine Roften bie Reife nach Deutschland gu übernehmen und mein armes Rind ber Obhut -" Die Stimme bes tieferschütterten Greifes, ber bie fleine fette Sanb bes Doctors festhielt, erftarb.

"Ich weiß, ich verftehe!" rief ber Argt, von bes alten Freundes gerührt. "Deine Gran und ich murben mit Rina bis an bas Ende ber Belt gehen, wenn es nothwendig mare."

"Unbedingt. herr Baron," beiheuerte auch Frau Bynton,

"Moge Gott Gie bafur jegnen, meine Freunde," hauchte ber

Selbft Sabina empfand bei bem Rlange Diefer gebrochenen tonlofen Stimme einiges Mitleib.

"3d bin mir bollfommen bewußt," fuhr ber Baron fort, bag ich eine fo außerorbentliche Gunft von Ihnen erbitte, wie fie nur bie furchtbare -"

Richt weiter! nicht weiter!" warf Dr. Bunton lebhaft

Sabina und ich murben und ber fdymerglichen Anfgabe gewiß nicht entgieben, mare es bei ber Stimmung meiner

Tochter möglich Das ift natürlich unmöglich, gang unmöglich!" fiel Doctor Bunton bem Baron aufs Rene ins Bort. "Die Sache muß behutfam und geschicht angefangen ober gar nicht erft unter-nommen werben. Die Allings muffen fur unfere Freunde, nicht für bie Ihrigen, Fran Baronin, gelten. Rur, wie wir biefe Freundichaft anfnupfen follen, ift mir im Augenblid noch nicht

Der gute Doctor rieb fich in angftlichem Ginne mit bem

Beigefinger bie faltenloje Stirn.

Die Baronin fam ihm gu Silfe. "Das," fagte fie, ift eine Schwierigkeit, ble von Dr. Alling bereits vorausgesehen und beseitigt wurde. Er ichlagt ein Bufammentreffen mit ben von und erwählten Bertrauenspersonen, ben Begleitern Rina's, in Baben-Baben por, wo bie Befanntichaft beginnen und gu einer Ginladung nach bem romantischen Schlog reifen fann."

Bundervoll!" rief ber Doctor, von diefer flugen Anordnung

"Bundervoll!" toute es von den Lippen seiner Frau nach. "Freiles war ich bisber nicht in der Lage," fuhr die Baronin fort, "zu sagen, wen wir so glücklich sein würden, als unsern Bertreter nach Deutschland zu entsenden. Ich konnte in diesem Puntte nur meine Wünsche und Hoffnungen andeuten." Die bezaubernbe Ummuth, mit welcher fich Sabina vor bem Doctor und feiner Frau verneigte, verbolmetichten ihre Meinung Har genug.

Die beiden alten Leute errötheten vor Bergnügen und Stolz. "Und werden wir auch Frau Alling in Baden-Baden treffen?"

fragte Frau Whnton. "Ei gewiß," entgegnete die Baronin. "Es ist, denke ich mir, in hohem Grade wünschenswerth, daß Rina ihre Bekanntschaft sogleich macht; überdies gewährt es mir großes Bergnügen, zu wissen, verehrte Frau, daß Sie in der entzückenden Gesellschaft unferer liebenswürdigen Freundin eine Entichabigung für bie Dube finden werden, ber Gie fich felbitlos ju unterziehen bie Gewogenheit haben."

"Rach meinem Dafürhalten," mischte fich Dr. Bunton, aus seinem traumerischen Ginnen, in bas er versunken war, erwachend, in bas Gelprach, "nach meinem Dafürhalten follte bie Ausführung biefes Planes keine unnöthige Bergögerung erfahren. Meine Fran und ich konnen in vierundzwanzig Stimben reifefertig fein."
Sabina vermochte ihr Frohloden taum zu verbergen. Auf

eine folde Beichleunigung batte fie faum ju boffen gewagt. Bon Rina, beffen burfte fie gewiß fein, war teine Bergogerung Rachbem bie Gingelheiten bes Blanes noch einmal forgfältig

erörtert und burchgesprochen waren, empfahlen fich ber Baron und jeine Gemahlin.

Bon ber Savilleftrafje fuhren fie nach bem Telegraphenamt, wo eine Depesche an Dr. Alling aufgegeben wurde, welche bas muth-magliche Datum ber Ankunft feiner Gafte in Baben-Baben melbete. Sabina war mit fich zufrieden. Alles, was an diefem Tage

geordnet werben tonnte, war erledigt worden. Es war fpat, als fie mit ihrem Gatten wieber in ihrem Saufe anlangte.

(Fortfehung folgt.)

C. Hoch, Bortftrage 6,1 Rath in Rechtsladen, gefuchen, Teftamente und Bertrage aller Urt. Riag- und Progesidriften, Berwaltungsftreitsachen, Beitreibung bon Forberungen, 1164

# 100.000 Mark Baar

is der Hauptgewinn der Wohlschrie-Lotterie, Zichnug 31. Mai. 16.870 Geldgewinne, Loofe & M. 3.30, Lifte n. Borto 30 Pf. extra ; seiner Marienburger Pferdeloose, Zichnug 31. Mai, 1 2008 M. 1.—, 11 Loofe M. 10.—, Lifte n. Borto 20 Pf. extra empfiedt und versendet Carl Cassel, Mur 40 Kirchasse 40, And die befannte Daupt- und Glückscollecte 6742 bie befannte Daupt. und Gludecollecte

(Unter den Eichen)

rivatgarita

elieben.

Restaurant Bürger-Schützenhalle

(Unter den Eichen.)

Etablissement I. Ranges.

Dieners von 12 bis 2 Uhr zu Mk. I. - und höner. - Soupers von 6 Uhr ab. dechon 550 — la helles Exportbier, Culmbacher Reichelbräu, gute Weine, Speisrling-Apfelwein, sowie Liqueure. — Schlessstände für Fremde. — Telephon 550

Email Estter, Restaurateur.

à 1 Mart, 11 Ctud 10 Mart. Borto und Lifte 20 Pfg. extro. Biebung icon am 31. Mai b. 3., empfiehlt bas Gen. ral-Depot Kirchenbau-Loose 3. Staffen, Rivengaffe 60, sowie die durch Placate kenntlichen Verkausssiellen.

Die besten und billigsten Damen- und Kinder - Strümpte

(einfarbig, gestreift und carrirt) Indet man in grösster Auswahl bei

L. Schwenck,

9. Mühlgasse 9. Imple in Schwarz von 20 Pf., lederfarbig etc. von 25 Pf. an.

Zahnarzt Dr. med. Kaatz, KT Luisenstrasse 5, part. EX

Telephon

5920

Dr. Althausse. Marttitrage 9, L.

Frau Dr. Eisner Wwe. Dentiste.

Zahn-Atelier für Frauen und Kinder. Mässige Preise. Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr. 4915

Dlein Rahnt=2ltelier befindet fich von jest ab Langgaffe 28. Sprediftunden von 9-6 Uhr. Paul Rehm. 3018

### Landiags-Berhandlungen.

Albgeordnetenhand. 73. Sipung bom 22. Mai, 11 Uhr.

Das Saus ift ich wach befest.

Mm Mintftertifche: Dr. v. Miquel u. M. Bunddit werben bie Doben gollern iden Gefebe in britter

Lejung definitib en bloc angenommen. Es folgt ber milmbliche Bericht ber Kommiffion fiber ben Antrag b. Chnern (nl.) u. Gen., betreffend bie llebemveijung eines Fonds bon 50 Millionen an bie Provinglatverbanbe.

von SO Milliomen an die Prodenzialverbinde.

Neierent Abg. Ich v. d. ed i i i (L.) beantragt Ramend der Kummission, under Abie hu n g d ed kut a g d v. E hu e r n, die Regierung zu ersuchen, in der nächsten Session einen Gesehentwurf vorzulegen, wodung die den einzelten Brodinzialverdünden gemäh dem Dotationszeich dem B. Jusi 1875 zusiehende Dotationsrente, under Benächichtigung der Benachteiligung der leiftungsichwachen Froduzien durch den seizen Busand, namentlich der seistungsichwachen Froduzien durch den seizen Belastung, seiner unter Berücksichtigung einersiss der Leistungsstädert, andererseits der Höhe der zur Erfüssung ihrer Ansgaben nochwendigen Leistungen diese Verhähme, erhöht wird.

Abg. Dr. S at il er (ul.) deantragt Jurückverweizung des Antrags d. Einern an die Kommission und Erstattung eines schristiken Verlicks. Ein mündlicher Bericht set um so weniger genügend, als man dei der Anfrit des Haufis des Haufist des Haufist des Haufis des Haufist des Haufis des Kantrags des Kantrags

Terifinnigen abgelehut.
Abg. v. Jagow (L): Das ganze Haus fei barin einig, daß verschiedene Brovingen über ihre Leifungssühigkeit binaus belastet und baburch in Ueberschuldung gerathen seien. Es sei Bsücht der Regierung, diesen Uebessühnen abzubeisen, zumal die Finanzlage des Staats eine anherordennisch günstige sei. Er empfehle Annahme des Kommissions-

Minifter Dr. b. Miquel zweifelt nicht baran, baß bas Saus Beimister Dr. b. Miguel zweiselt nicht baran, daß das hand dem Kommissanirag nahezu einstimunig annehmen werde. Die Kommunen hälten minunter zu viele große Ausgaben schnell hintereinander gemacht und dazu Anleihen ausgenommen, womit sie die Junienstein; zu Gunsten der Gegenwart belasieten. Die Robsiage mancher Brodsingen iet aber hervorgernsen durch die ursprünglich sassiges Wertheilung der Staatögesder. Jeht sei der Staat in Folge seiner günstigen Hinnaglage wieder im Stande, sier solche und andere kulturellen Zweise mehr Gelder auszuwenden. Die Reglerung werde det dem bezüglischen Entwurs so weit gehen, wie es die Finanzlage gestatte.
Albg. Geaf Moltte (fl.) spricht sich sür den Komunissiunkanitag aus.

untrag aus.

Albg. Frihen (C.) bittet die Regierung, die Borarbeiten mäglichst zu sordern, so daß sie in der nächsten Seision das Geieh vorlegen konne.

Abg. Krawin iel (nl.): Der Antrag v. Einern habe seine Schuldigkeit geschan, denn der Kommissionsbeichluß gehe noch über den Bunsch des Antragstellers hinaus. Wan dehaupte immer, daß der Beschen gegenüber dem Osten bedorzugt worden sei. Der Osten habe aber sortiausend exhebitige Summen für Absösung der Wegebaulastem und sintisies Beträge zu Weltvrationen erhalten. Hossenskap werde der Kommissionsbantrag zu einem Weieße sühren, das eine gesunde Lösung der Frage bringe. (Beisall.)

Abg. Kinbier (fr. Sp.): Ein Rothstand fet unzweiselhaft bor-handen, besonders in der Broving Bojen. Die Regierung musse möglichst

bald belfend eingreifen. Albg. v. Pabpenheim (1) giebt au, daß die öftlichen Prodinzen ein Anrecht darauf haben, daß ihnen ichlennigst geholfen wird. Das Schuldenmachen hätten die Gemeinden vielsach nicht vermeiden können; er erinners nur an die Schulunterhaltungspflicht und das Lehrer-

befolbungsgefeb. hier Untrag ber Rommiffion einftimmig

angenommen. Der nachfte Bunft ber Tagelordnung ift ber Bericht ber Budget-tommiffion über ben Antrag Rropatichet (t.), betr. bie Bulage für Obertehrer an den vom Staate unterfrührten Anftalten und die ibung der tedinischen Lehrer.

Der Gegenstand werd von der Tagesordnung abgeset, weil die Erfürungen der Regienung noch nicht vorliggen.
Es solgt die Forischung der zweiten Leiung des Antrags
Dr. Weise (L.) u. Gen. auf Annahme eines Gesepentmurfs zur Absauderung des Gesepens, der die Bestehen gerung der Erstichtung den Rantanalitäter.

ünderung des Gespes, betr. die Beförderung der Erstichtung von Rentengütern.
Die Kommission beantragt Annahme des Geschenwurss mit der Mehgade, daß dei Rentengütern lieinsten Umlangs die Sicherbeit als vorhanden angenommen werden dars, wenn der 30 jache Betrag der Rentenbankrente innerhald 3/2, einer besonderen Aage liegt.
Abg. Dr. Remold ist, einer besonderen Aage liegt.
Akinspier Dr. d. Miguel: Die Trogweite des Antrags lasie sich noch gar nicht überschen. Es gebe viele Unternehmer, die jur Arbeiters wohntragen sorgen, die andern würden den Bertheil von dem Gesch haben. Bewillige man einmal Geld dosst, so gede es auch kein Jurück nicht. Er nüsse daher ditten, daß wan den hier vorgeschlagenen Vernicht betrete. Dagegen, daß die Regierung aufgesodert werde, die Frage mochmals zu erwögen, habe er nichts einzuwenden.
Abg. v. Riepen haufen (L) bedauert, daß der Landwirtbichaftstmissiler in der Kommission nicht verreten geweien sei, und hosse noch

minifier in der Kommiffion nicht vertreten gewejen fet, und hofft noch auf eine Berftanbigung.

Minifter Dr. v. Miguel: Die Ginangen murben in ftets fteigenbem Mafie in Anipruch genommen. Die geforberten Magnahmen murbe Milliarben toften. Die Durchführung ber bier

Anftassen wegenagmen warde neumarden tosten.
Anftassen Frie. v. ham merstein: Eine Berichiedenheit der Austassung dieser Frage großchen ihm und dem Frinanzminister bestehe nicht. Ein solches lieinstes Rentengut würde die Arbeiter faum befriedigen. Abg. Weihe (L) ist der Weimung, daß wan einen Versuch wohl unternehmen konne.

Sterauf gelangt ber Entwurf in zweiter Bejung nach bem

Rommiffionsbeichluß gur Unnahme. Es folgen Betttionen. eine Angahl von Beitionen wird durch Uebergang zur Tages-erbnung erledigt, eine Beition um vorzugsweise Bejörderung der Etjendahn-Bureaudiätare zu Etjendahn-Selreidren wird auf Antrag des Abg. Brocmel (fri. Bg.) der Regierung zur Ep-wögung überwiesen.

Derauf verlagt fic bas Saus. Radite Sibung: Mittwoch 11 Ubr. (Dritte Lejung bes Gefehos über bie Baarenhansfreuer, bes Gejeges über bie Farforges Ergiebung Minberjabriger und bes Antroge Beibe.) Shing 4 Uhr.

### Reichstags-Berhandlungen. 200. Sipung bem 22. Mai, 1 Uhr.

Das haus ist gut beseht. Am Bundesrathstisch: Zu Beginn nur Kommissare. Auf dem Plat des Brafidenten prangt anlählich der 200. Sitzung ein großer Mosenstrauß. Abg. Dr. Lieber ist wieder im Hause erschienen und wird zu

feiner Genefung von allen Seiten beglieftvünsicht. Rurg vor Eröffnung ber Sigung werben bie neuen Antrage gut ber lex Seinge bertheilt.

Brafident Graf Ballefirem zeigt an, baß gur lex Beinge ein neuer Antrag bezw. ein neuer Gefebentwurf bes Grafen & o mp e ich ein-

gegangen ift. Abg. Chabn (C.) beaningt, die fex heinze von der Tageserbnung abgujeben und bajur ben neuen Gejegentwurf auf bie Lagen-

ordnung gut febent. Das haus simmt dieser Aenbenung der Tagedordnung zu. Abg. Graf Dom pei di erklärt, daß das Centrum sich zu diesem Borgeben entichiosien habe, um die Besitumnungen der lex deinze sider Berkindung der Unzucht und der unzügleigen Darstellungen zu

(Reichotamiler Gurft Sobenlobe erfdeint im Gaal). Abg. Singer (G.) wundert fich, daß dem Centrum blefe Einsich erft so spot gesonnnen sei. Seine Bartei konne auch dem neuen Antrag nicht gestimmen, da der Begriff "ungüchtige Schriften und Darstellungen" gu weit und dehnbar sei, sie werde aber dem Zustandelsummen des neuen Gesetzt weiter beine hindernisse bereiten.

Albg. Bajfernsann (ni.): Seine Freunde würden dem neuen Antrag zustimmen, da im Bejentlichen die beamitandeten Bestimmungen gestrichen ieben. Auch die jestige Fassung des § 184 habe zwar Bedeulen, deh sei der Gerbesserung unverkenndar. Abg. Ridert (fr. Sg.): Seine Freunde würden dem Antrag anstimmen, obgleich sie gegen den § 184 Bedeusen baben. Abg. Dr. n. Lene dam (1): Auch iche Bartet verbe diesem

Abg. Dr. v. Levehow (t.): Auch feine Bartet werbe biefem mageren Bergleich zustimmen, um etwas zu Stande zu bringen und weil fie bem Lande den weiteren Anditat unerhörter Borgunge ersparen mollen (lincube finfa).

Abg. Richter (fr. Sp.) erffart, bofi auch feine Battel bem ab-

gefinderten Geseiche tros verschiedener Bedenfen guftimmen werde. Abg. Saußmann (fübb. Bp.): Seine Freunde freuten fich bes Erreichten und wurden diesmal feine namentliche Abstimmung beantragen (Seiterfeit).

(Heinerich).
Albg. v. Kardorff (Rb.) erflärt auch die Zustimmung seiner Partei, besgl. Abg. Awiledi (Hole) namens der Polen, sowie Abg. Liebermann v. Sonnenberg namms der Antisemilen. Lepterer bemerkt dazu: wie in dem Stranz des Präsidenten, dominire eben hier im Hause das Roth. (Gelächter.)
Dierauf wird der vonn Graden dom peich eingebrachte Geseh-

operatif iverd ver von Grafen od in de fait eingertause Geledententeri ohne weitere Debatte mit allen gegen die Stimmen der Sozialdemokraten in exiter und zweiter Lejung angenommen. Abg. Spahn (C.) beantrogt, sosot in die dritte Lejung einzukreien. (Große Seiterkeit.) Prosident Graf Ballestrem: Das sei zullisse, wenn Riemand

miderspreche. Das sei nicht der Fall. Der Reichstag sei herr seiner Weichstebenung. (Heiterkeit.) Auf Antrag bes Abg. Spahn wird der Gesehntwurg, in dem die §§ 184a und b (Schausenstetzund Theaterparagraph) sehlen, in dritter Lejung en bloe angenommen

Es folgt bie Fortfehung ber britten Lejung bes Sleifdbeidan-

gese bes (Spezialdiekussion).
§ 1 wird ohne Debatte angenommen.
§ 2 handelt von der Freilasjung der Hans icht achtungen.
Abg. Bech (freil. Sp.) begründet einen Antrog, wonach das Thier untersucht werden muß, jalls ein Berdacht vorliegt, daß es erfrauft ift.

Mbg. Burm (S.) bebauert, daß man bie haubichlachtungen freis

ung. Es u'rm (S.) bedanert, das man die Patisconchumgen fres lassen wolle. Hirdurch zeige sich, dass man die Botsszeinnöbeit dei biesem Geseh gar nicht im Auge habe. Seine Freunde würden nicht nur gegen § 2, sondern gegen daß gange Geleh stimmen. Abg. De im (E.): Die baprischen Bauern wollten von einer Untersachung bei Handschlachtungen nichts wissen. Sie süben von sprex Freischlich voll anders aus, als die Arbeiter, die sich von amerikanischen

Boteffeich nühren. (Deiterfeit.) Abg. Febr. v. Schele : Wunftorf (Weife) hat einen Abanderungsantrag gefiellt und begrundet benfeiben. Stoatojefretar Graf Bojabowsty bittet, Die Antrage abgus

febnen und es bei ber Freilaffung der Danbichlachtungen gu beiaffen.
Rach weiterer Debatie und nach einer icarfen berfonlichen Auseinanderfebung gwifchen ben Abgg. Burm und Deim werden alle Antroge abgefehnt und § 2 nuverandert augenommen,

jo die §§ 3-14. § 14 a verbietet bie Einfuhr von eingepoteltem Reifc, außerbem die Einfuhr von Gleifch in Buchfen, von Burften ober fonftigen Fleifche gemengen. Bon 1904 ab foll bie Fleifcheinfuhr, ansgenommen Schweine

ichmals. Sped und Darme, gang verboten jein. Ein Kom promißantrag Aichbichter u. Gen. nimmt das Poleisteich von dem Einsuhrverbot aus, falls es in Sinden, die ichwerer als 4 kg find, eingeführt wird. Außerdem wird das abjointe Einjuhr perbot von 1904 an aufgehoben,

Ein Antrag v. Bonin (t.) u. Gen, will bas Einfuhrverbot für Poteisierich beibehalten und führt im Einzelnen auf, was noch eingeführt werben barf. Außerdem bestimmt er, daß nach dem 31. Dezember 1908

werben darf. Außerdem bestimmt er, daß nach dem 31. Dezember 1908
Ausnahmen vor dem Aussinhrwerdet durch Geses nen zu rezeln sind.
Abg. v. Leve zo vo (L): Da die Regierung die Beschüsse zweiter Besung sitr unannehmber erstärt hade, sei der Kompromisantrag eingebrackt, obwohl die Beschüsse zweiter Lesung besser beien.
Abg. Dr. Roesische St. d. L.) empfiehlt Annahme des Antrags v. Bonin und verbreitet sich sider die Echabilisteit des amerikanischen Besine leine Freunde gegen das gange Geses sinden nicht anzenammen werde, würden leine Freunde gegen das gange Geses stimmen, das dann der Laudwirtssichen um Schaften bei ma r cf (Rp.): Das gange Geseh hänge an dem § 14 a. Die Regierung habe erstärt, mit dem Potessielisch-Verdor seiner promis oder der atatus quo, er sei sitt das erstere, um wenigstend eines promis oder der atatus quo, er sei sit das deser als Abschlagszahlung betrochten, um eine Krastprobe handse es sich her nicht, diese werde erst den Handelbereitungen einstehen.

bei den Pandelsverträgen eintreten.
Abg. Wurm (S.): Die Arbeiter Kunten das amerikanische Kleisch nicht entbehren, weit das intändische zu thruer set. Set das Fiesich gesundbeitschäddlich, so set das misselnend, daß man so lange schon die deutsische Armee und Marine damit versorge. Warum perschweige denn die Regierung, daß in Amerika eine jehr strenge Bied und Fleisch-deschon durchgeführt ist? Abg. Fic (al.) tritt für das Kompromis ein, wenn er auch be-

durze, daß Bolcifielisch vom Berdet ausgenommen werden folle.
Dierauf wird ein Schlutz an trag angenommen. Die Abstimmung über den Kompromisantrag Aichbickler ist eine namentliche. In derselben wird der Antrag mit 158 gegen 123 Stimmen det einer Simmenthaltung angenommen. Dafür stimmen Nationalliberale, Gentrum und der größere Theil der Konjervariden. Der Reft bed Wejehes wird mit einer unwesentlichen Nenberung

Der fojortigen Bornahme ber Gesammtabstimmung wiberipricht Abg. Ginger (Cog.); Diesetbe tann baber erft stattfinden, nachdem die Besaftiffe britter Leining gedrinft und vertheilt find.

Dargus vertagt sich das Hand. Rächste Sigung: Dinimoch II Uhr./(Nachtragsetat beireffend Kabel. Nachtragsetat für die Schung ebtere. Gesammtabilimmung über das Sieijafdaugejet Gewerbeerdnungenoveile Rung.

gefeh). Schluß nach 6 Uhr.

# Zu verkaufen.

Billa für Brufien mit 15 Bimmern, großer Garten, gang nabe bem Curband, mit fleiner Angahl, burch Wilh. Echiffler, Jahnarnfe 36.

Dochfeine Billa Merothal, ichbnem Garten, Centralheigung, auch für zwei Samilien geeignet,

burch 2Bilb. Schuffler, Jahnfrage 36, Biffa Guftabfreptagftrage, fonem Doft- und Biergarten. 16 Bimmer,

Bentables Dand Rheinbraft, Thorfabrt, großer Werffatt, Bofraum far jeben Gefchaftemann geeignet. Angahinng

Bentables Sans. gang nabe ber Rheinfter, Jahnkr, 36. faut, großer Dofraum, Preis 34,000 Mr., Angabi. 6—8000 M., burd Wilh. Schiftler, Johnfir, ? Sochfeine Rentable Gingenhäufer, Moeiheibur, Raifer

burd 29iff. Eduffler, Jainfir, 36,

Bille mit Stallung für 4 Bierbe, großer Garten, icone Lage, auch wird ein Grundftid in Saulch genommen,

Gragenhans, gang nabe ber Rottingter, Habnur, 36. Gragenhans, gang nabe ber Rottingter, 4 Jinmer-Bobumgen, befonders für Beauten geeignet, billig feil burch Wills, Echüftler, Jahnur, 36. Rentables Baus, oberen Stadtibeil, mit febr gut gebendem Solg- und Roblengeldaft in 48,000 M., fleine Augablung

# Kleine Anzeigen.

### An-u. Verkäufe.

Maffit golbene

### Trauringe liefert bas Grud von b Dit. an Reparainren

in fammtlichen Comudiachen bie Reuanfertigung berfelben fauberfier Ausführung unb formie allerbilligften Preifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Etiege, Kein Laden.

# Altes Gold und Silber

fauft ju rerlien Preifen F. Lehmann, Go'barbeiter, 67 Langgaffe 1, 1 Stiege.

Gin feines Gabrrab für 90 Mart gu verfaufen. Bleichftr. 22, im Baben.

# 1 faß nenes Fahrrad

billig gu vertaufen: 5960 Gr. Burgfir, 10 (im Uhrlaben).

ut geard. Mob., m. Sanbarb, m. Erfp. b. Labenim. bill, gu vert.: Bollft. Betten 50 bis 100 Mt., Bettft. 16 bie 80, Rleiberfdrant m. Muff. 21 bis 45, Commob. 24-30, Rudenfdr, beff. Sort. 28-32, Berticoms, Sanbearb., 81-55, Sprungr. 18-24, Matrat. m. Gergras, Wolle, Afric m. Haar 10—50, Dech. 12—25, best. Gopb. 40—45, Divans u. Ottomans 25 bis 55, pol. Gopbariiche 15 bis 22, Tifge 6 bis 10. Stühle 2,60—6, Spiegel 3—20, Pfeilerspieg, 20—50 Mt. n. f. w. Frankenftraße 19, Ibh. part. n. hinterb. part,

## Trauringe

mit eingehauenem Beingehalts ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fowie Sammiliche

Goldwaaren in iconfter Auswahl." 1184 Franz Gerlach,

Schwalbacherftrafte 19. Schmerglofes Obriodftechen gratis Gebrauchtes Stab billig gu Drubenftr. 8, Mitb. 1 Gt. Ifs.

## Die Klee-Erescens von mehren Grunbftuden an vert. 5693 Abelheibftr. 79.

Echt englischer

# Zwergterrier,

Riibe, 1 3. alt, Farbe reinweiß, mit hodif. Ropfzeichnung und felten thp. fconem Ropf, gart u. elegant gebaut, flint u. gewandt, großartiger Begleiter gu Pferd und gu Wagen,

fleinfter Fogterrier, für ben enorm billigen Breis von 50 Mart gu berfaufen, ift bas Doppelte werth, ba eine ausnahmsweise große Geltenheit. Rab. in ber

Gine frifdmettenbe Comeiger. giege gu verlaufen. Stariftrafte 30.

Gin gut erbaitenes Sabrrab Schwalbacherftr. 71, 2. Gt. L. Spejereiladen=

# Einrichtung

fotoie. Vetroleumapparat

megen Räumung b. 4. v. 5'. Rab. Aldierfir 21, part. Ein febr gur erhaltenes

### Per la la la 15 35 CH aus Wefunbbeiterüdfichten zu vert.

5596 21bredifftr. 8, 3 Tr. 1. Grabtartoffeln, fom. Magnum bonum gum Gegen billigft abgu-P. Göttel, Schwalbadierftr. 47, 1.

Apotheter Theirn's Pimpinellbondons

gegen huffen, Stiferfeit, Ber-ichleimung ju 30 und 50 Big. Drogerer Moebus, Wiesbaben. Eine folide Wafcherei mit fliegenbem Baffer und Bleiche fucht bie Brembenwaiche

### eines hotels ober Benfion gu über nehmen. Rab, Erpeb. Fahrbuch verloren

gegen Belobnung abgugeben

Torfmull berfendet in Ballen 160 E. 5,10 M. per Radmatus

N. Kett. Gimile 2 1 Cannen-Stangen,

empflehlt billigft M. Cramer, Sching. Vianino 7 faft neu; verzüglicher Ton, engen billig, fowie 2 große Belb fcbrante ebenfalle billig eben

Briebrichftr. 13. Acussersi preiswerth and bekanninn, mit allen bevitete fine fine france-Fabridee Zubehörtheite Elliget. Taken Kataling gratten fand H. Sebe Tar, Ekken Fahred-Engree-Varnauthen

Honig

garantirt demifd rein liefes is 10-Bib. Eimern geg. Radn fram für ERt. 5.50. W. Jeckel, Conig. Epon Bruch b. Redlingebauen i B : Suche Agenten u. Bieberreffer Berichiebene Starruchen ja ur

faufen Sodiftatte 26, Sth.

Taunusg.2r.

Schwenet's sitt. mehrfach preisgetrönt, bint m unbegrengter haltbarbit fammis gerbrochene Gegenftände. Die A 30 und 50 Bfg. u. Bol-baben bei Ludin. Dolfeld, die hofftraße 16, Otto Ether Martiftraße, u. Drogerie Mockel

Dr. Detters

à 15, 30 tt. 60 Bfg. midt feinfte Bubbings, Gauen & Suppen. Mit Mild gelott bejtes fnochenbilbenbes Reb rungsmittel für Rinbe. Millionenfach bewährtellenne gratis.

# Heile

Gefchiechtetranth. Musfife. Sophilis und Folgefrunte. owie alle Rranth. giftige Mebigin, mur mit Rrauterturen.

Dr. Kuch, praft. Argt, Rurnberg, Bunbertungten. Musmarts brieft.

Menefler Satalog fammtlider bygienife Bebarisartifel bale porto rei. 2B. Rriiger, Berlin ... Billigfte Begugequelle.

### AN WHITEHOUSE Rehpinicher

(Manuden) billig ju vertruien 6996 Schwalbaderer. 55. 6 Gin gut jerhaltener Gefdite

tungen, für Meger, ober Mildibandler billig gu ber

Empfehlungen. Damenhitte,

modern, in allen Breislagen gant. 4303 Bhilippebergfit, 40. t. tiichtige Schneidern

empfiehlt fich in u. auf, ben. Bleichfte 25, pert. Weifer, Bunt- und Golb ftiderei beiorgt prompt ma gillig Grau Ott Gebanit, be

Gelittet m. Gas. 2

gegenstände aller Ket (pen feuerfeit im Wasser talle Mhimann, Lufferlet Eleider jeder fint mangagen bie apparfertiat angefertigt.

Pellmunbfir. 41. felt. lifch . Stalienife com fabrene, flootl, gept. Debrin Stiftfrage 28, Partere bel. Rederftraße 17, Sarbt. 5961

Enabige Fran, ber Milchzuder ift gu Enbe, foll ich frifchen holen? Bewiß, geben Gie aber nur in eine ber Drogerien von

# Fritz Bernstein.

Wellritsftraße 25 oder Morisitraße 9, benn bort giebt es burch ben großen Abfat in biefen beiben Gefchaften ftets frifden

auch garantirt demifd rein.



# C. Hexamer

Gravir- und Präge-Anstalt

Laden Goldgasse 2. Leden Goldgasse 2.

Heraldische Arbeiten. Wappensiegel. Medaillen. Vereinszeichen. el für Uniformknöpfe. Holoschnitte und Cliches. Numeroteure, Paginirer. Plombensangen. Perforirstempel. Brennstempel. Trockenstempelpressen,

Datumstempel. Datumeiegel. Petechafte. Selbatfärber. Meill und Kautschukstempel Unterschriftsstempel. Signirstempel. 2 Zahl und Controllmarken. Thurschilder in Emaille. Thurschilder in Metall.

Briefkastenschilder. Schlüsselschilder.

Mitoenschilder.

ig. metr

Benes L

d gefott

bes Rub

Rinber.

rteRecent

oquele.

metaulen br. 35. 6

roger, Si lig pa ner Cerebrofe

ngen.

hiite,

ftr. 400. L

pert. den Gold prompt na pert. 6, 6, 8

ricers lies

2740

Grosses Lager in Fest= u. Gelegenheits= Geschenken.

Halb-Bijouterien, Achatwaaren.

Erzeugnisse der Galvanoplastik.

Luxuspetschafte in jedem Genre.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Goldgasse 2, Laden, vis-a-vis der Häfsergasse. 4905

Alle Arten Stempelfarbe

(waschechte Farben).

Siegellacke in 20 verschiedenen Farben.

Schablonen zum Signiren Misten, Fässern etc.

## Schablonen

Wäso e-Stickerei in 30 verschiedenen Monogramm-Collectionen.

Areuzstichmonogramme.

Anfertigung nach Zeichnung-

Aufzeichnen auf Stoffe.

# Von Sr. Majestät dem Kaiser

genehmigte Bohlfahrtstoofe à 3 Mt. 80 Big. (Biebung ficher 31. Mai und juigende Zage, Hauptgewinne Mt. 100,000, 50,000 rc., 16,870 Geldgem) habe noch einige abzugeben. Man beeile fich mit bem Untauf. Deofen, da jolche bald gerünmt fein werden. F. de Faltois. Langgafie 10, älnefte, mit ben meiften Gewinnen bedachte

Wiesbadener 23 iesbadener

Am nadften Donnerftag (Simmelfahrtetag) unternimmt die Befangs-Abtheilung bes Bereins einen

nach Bilbfachfen, wogu wir die Mitglieder nebft beren Angehörigen, fowie Freunde bes Bereins höflichft einladen. Abfahrt 12 Uhr mit ber Deff. Ludwigsbahn. Bus fammentunft eine halbe Stunde worber am Bahnhof. 5969 Der Dorfand.

Wiesbadener Rhein- und Tannus - Club.

Morgen (himmelfahrtstag) Rachmittage: Spaziergang nach dem Kellerskopf. Waldfest daselbft.

Gemeinfamer Abmarich 2 Uhr vom Raifer-Friedrich-Denfmal.

# Musitverein Edelweiss.

Seute Ausilus und Saalbau "Bum

Burggraf" (Balbftrage). Geseilige Unterhaltung mit Tanz,

wogu freundlichft einlabet 6003 Der Borftanb.

Zur "Waldlust". Bu nachfter Rahe ber Gichen. Am himmelfahrtstag: Morgens Concert. Bon Mittage 4 Hhr ab:

Concert and Cans.

hierzu labet freundlichft ein

Frank Baniel.

# Restaurant

zum Rodensteiner. Ecke Hellmund- und Bertramstrasse.

Mittagstisch zu 60, 80 und Mk. I.,

Abonnement billiger. Abwechselnde Frühstücks- u. Abendkarte. Offene und Flaschenweine (garantirt rein). Prima Apfelwein, Saison-Bowlen.

Helle und dunkle Biere, Kulmbacher

Petzbräu. Kühles, angenehmes Lokal, Celleg empfiehlt bestens

W. Frohn.

3ch faufe ftets

gegen fofortig Raffe einzelne Mobelftude, gange Wohnungs. Ginrichtungen, Raffen, Gisfchrante, Planos, Teppice se. auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebige ich

Reinemer, Anctionator, Albrechiffrage 25



für ben Monat Juni foftet bei allen Boftanftalten unb Banb. brieftragern bie taglich in 8 Geiten großen Formats ericheinenbe, reich-haltige liberale

Berliner Morgen-Beitung nebft "täglichem Familienblatt" mit feffelnben Erzählungen, towie inftent-

tiben Artiteln aus allen Ge-bieten, namentlich aus ber Dans., Dof- und Gartenwirthichaft.

Die große Abonnentenzahl (ca. 150 000)

ift der beste Beweis, daß die volltifche Haltung und das Bieleriei, welches die "Berfiner Morgen-Zeitung" für Dans und Familie an Unterhaltung und Belehrung bringt, großen Beisal findet. Brobenummern gratis & b. Ezpeb. b. Berliner Morgen-Beitung" Berlin SW. 282/44

Anerbuch (Deffen), Ootel und Penfion gur Aron t Commenfrifds. — Anofingsort. 5021 lond-Profpette und Hilper gestis. Bel.: G. Wiefenba.d

Brustschilder. Billigfte Preise.

Panther=, Stoewers-, Greifund Wöhe=

Rausch,

Biesbaben, 8, Mauritiusftraffe 8, in ber Rabe Des Walhalla-Theater. 5540

Werkstätte.

Mechier

bemittelft birectem Begug bon Cham, Solland er vollen 4-Pfund-Kugeln 78 Pf .. Gröbere Bartbieen entfprechend billiger.

achten Emmenthaler, fowie Milganer Comeiger ber, Gouba, Bimburger, Camember Krautertafe ic. in im ale auch in gangen Baiben billigft ju Engrospreifen.

D. Schwanke, Sutter- u. Käse-Specialität,

58. Douheimerftrafte 58, fein gespattenes Riefern-Angundeholg Beftellungen nehmen entgegen:

Pausel, Bwe., Rl. Burgitrage 4.

Priedr. Maller, Dotheimerftrage 58,

den hentigen Einkaufspreisen

la. weisse Kernseife 10 Bjund Mt. 2.40,

la, hellgelbe Kernseife 10 Bfd. Mt. 2.35,

la. Glycerin-Schmierseife 10 Bjund Mt. 1.80,

la. Silber-Schmierseife 10 Pfund Mt. 1.95.

Adolf Haybach, Wellritiftrafe 22.

Telefon 2187.



u, Capetenrefte

liefert am billigften Julius Bernstein.

- 6 Darfifrate 6. + ---6861 m Mufter überall hin frauto.

Sicherer Frantenschutt, empf., 1 Dyd. 2 Mt., 2 Dyd. 8,60 Mt., 3 Dyd. 5 Mt. Ovak, Peffarien, Gummi-Artifet. Spiegelgaffe I, im Zauberladen. 2674 Frifenr-Gefchäften binigfte Engrospreife.

# 

Restaurant Kronenburg.

Täglich Concert 23

ber Mundener Inftrumental . und Botal . Concert. und Schubblattl . Zanger . Gefellichaft ALLFELD" aus Dinnchen.

Anfang an Wochentagen Abends 8 Uhr, Sonntags Radmittags um 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

# 0000000000000000

# Himmelfahrtstag.

Donnerftag, ben 24. Mai cr.,

auf Spenerskopf.

Bolfe: und Rinderbeluftigungen, u. M. Rinderpolonaife mit Gratispertheilung von Raiferfahnden.

Morgens 6-9 Uhr: Früheoncert ber gefammten Soffmann'iden Capelle im Balbe,

Beginn bes Balbfeftes: 1 Machmittags 3 Uhr. 200

Bum Ausidant gelangt eigens für bas Balbfeft von ber

Mainzer Actienbrauerei gebrautes Raiferbier.



# Villigste Bezugsquelle!

Neuheit ersten Ranges! Nacher's Idealstuhl



Salbatthatigen Aufrichten der Buchlohno! elephon 694.

bon 25 MR. au. 30 MR. Die feinften Bromenabewagen. Mile Renheiten in: Sportwagen, Cand und Leiterwagen, Rindertiiche, Stühle, Triumphftühle, compl. Turnapparate, Eroquetipiele, Dangematten, Lugud. u. Leberwaaren, Gaudiafchen, Daudloffer, Schuleaugen n. Bortemonnaice. Cpazierftode. Alle Menbeiten in Spielmaaren und Bhonographen - Reparaturen u. Aufgieben

v. Gummireifen werben bifl. anegeführt, A. Alexi, Saalgaffe 10.



25, Langgasse 25.

Sämmtliche Neuheiten der Saison Grösste Auswahl. - Billigste Preise.

Knicker. - Wiener Neuheiten

Ueberziehen und Repariren von Schirmen schnell und billig.

Herren-Spazierstöcke Damen-Spazierstöcke.

# 

# Frankfurter Maschinenfabrik

Act.-Ges., Frankfurt a. M. bauen als alleinige Specialität 🗩

Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen



gesammte Holz-Industrie nach den neuesten Modellen in höchster Voll-

kommenheit, Sammtliche Maschinen sind neu construirt und

mit allen Nenerungen versehen, welche in der Praxis erprobt wurden. Neus verbesserte Bandsäge

mit doppelter, sich selbst einstellbarer Seinnapfenlagerung. Kein Ecken und Klemmen der Lager mahr. D. R.-P. ang. Gleichwässiger und sehr leichter Gang.

Beste Bandsäge der Gegenwart. Doppelte Abricht v. Fügemaschinen. Fraismaschine mit vollständig neuen Einrichtungen. D. R. G. M.

Vollständige Einrichtungen mit Transmissionen für Möbelfabrikation, Barfabriken, Schiffswerften, Waggenfabriken, Pianoforte- und Kistenfabriken nach der neuesten Erfahrungen.

www Kataloge stehen zu Diensten.



Millionenfach bemabrte Recepte gratis won ben beften Rolonialmaarenund Drogengefchäften jeber Stabt.

Dr. M Oesfer, Bielefelb.

System Muschik D. R. P. 99109 ift bie befte Bibratione-Daffage. Gauftige Erfalge bei Co. matismus, Rervenleiben, Reuralgien (3idias), pieblen gegen Gettablagerung, Franenleiben, Arfularionellaung mechfelfrantbeiten u. f. m. Die Bibration bringt felbit be Erfe mannelle Maffage gong ausgefchloffen ift (b. Bergleiben). Durchg und bennoch angenehme Maffage, Mergelich empfeilen und ! Anordnungen werben gewiffenbaft andgeführt. Borgugliche Sand Erfahrung. Bebe Austunft bereitwilligft und toftenlos,

Johannes Kneib Langaffe 48 II, R. b. Rochbr.

Möbel und Betten

A. Leicher, Stocheibftraße 46 gut und billig ju baben, auch

# Men! Men!

Elektrifche Lichtbäder in Berbindung mit Thermalbädern (erfte und alleinige Anftalt Wiedbadens)
ärztlich empfohlen gegen

Gide, Rhenmatismus, Diabetes, Jidias Infinenza, Rerven., Rieren-und Leberteiben, Afthma, Fentfucht, Bintarmut, Reuralgien, Thermalbader, Douchen (Nachener Mrt), Baber-Abonnement, gute Benfion empfiehtt

H. Kupke. "Babhane jum golbenen Roff",



Unfere Miege veranftaltet Countag, ben 27. Mai b. 3, bei gfinftiger Bitterung ein

auf bem Turnplat im Diftritt "Muelberg". Bur ein treffitches Glas "Germaniabran", I F. Schinfenbrote sc., fowie Bergnugungen aller Art far Jung und Alt ift

beffens Sorge getragen. Alle Mitglieber bes Turnvereins, fowle alle Frennbe ber Riege find freundlichft eingelaben.

Der Obmann

Als gang befonders billig empfehle ich

Humberts

Fugboden-Glanzlak, trodnet rafd bei bobem Glange flablbart auf, und ift von unbif

Saltbarfeit. Garantirt flebfrei.

Per 1 Rilo Büchje 1.50.

J. C. Bürgener, Nachl, Carl Schaeffer, Schmunditt. 27.